



Vereins-Spiegel



Foto: Hupfer / Hipp





INHALT



PETER-KÜLPER-CUP

Das traditionelle Finkenwerder-Fußballturnier Seite 12



WELTMEISTER!

Max Bartels ist der Jujutsu-Weltmeister 2015 Seite 26



VOLKSLAUF

Unsere familiäre Lauf-Veranstaltung mit 564 Teilnehmern Seite 36



Ansprechpartnerin

in unserer

Geschäftsstelle im

Focksweg 14

(hinterer Eingang

Gorch-Fock-Halle)

ist **Martina Friedrichs** in

der Zeit Montag bis Freitag

9.00 - 13.00 Uhr.

Telefon: 040 / 7 42 58 11

Fax: 040-74214154

E-Mail: geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de

Bei Fragen zu Beiträgen, Trainingszeiten und Veranstaltungen könnt Ihr euch gerne an unsere Geschäftsstelle wenden.

Auch auf unserer Website findet Ihr alle Kontaktdaten.

www.tusfinkenwerder.de

Badminton 4

Boxen 6

Fußball 8

Kindermaskerade 20

Gesundheitssport 21

Handball 22

Jujutsu 26

Leichtathletik 30

Nordic Walking 32

Schwimmen 34

Volkslauf 36

Segeln 38

Spielmannszug 42

Taekwondo 44

Tanzen 46

Ehrungen 47

Tennis 48

Tischtennis 52

Laternenlauf 54

Turnen 56

Volleyball 56

Termine/Sportabzeichen 61

Wandern 62

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.

Mitglied im Hamburger Sportbund

Herstellung & Layout:

Martina King

Auflage:

1000 Exemplare, Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Erscheinungsweise:

1 x jährlich im Dezember

Liebe Vereinsmitglieder,

die Zeit ist unerbittlich und so ist schon wieder ein Jahr vergangen.

Es ist auf der einen Seite schön zu sagen, dass die Vereinsabläufe stimmig sind und es wenig Anlass gibt, in regelnder Weise eingreifen zu müssen.

Andererseits ist es immer Bedauerlich, wenn es in den zwischenmenschlichen Beziehungen nicht stimmt und trotz aller Bemühungen kein Konsens erzielt werden kann. Aber es gibt Probleme, die auch der Vorstand nicht bereinigen kann und so bleibt uns nur die Schadensbegrenzung.

In diesem Jahr ist auf dem Finksweg eine neue Flutlichtanlage in Betrieb genommen worden, die das Fossil – so möchte ich die 50 jährige Altanlage einmal nennen – abgelöst hat. Neben besserer Lichtausbeute, durch vier Leuchten mehr sowie neuester Technik, erstrahlt der Platz in bisher unbekannter Helligkeit. Dort ist jetzt auch theoretisch Punktspielbetrieb unter Flutlicht möglich. Die Finanzierung erfolgte mit der Unterstützung des Bezirksamts Hamburg-Mitte.

Die Segelabteilung konnte ein, durch Spenden finanziertes, Juniorensiegelboot in Betrieb nehmen. Damit schließt sie den Übergang von den Kindern hin zu den Jung-erwachsenen, um diese dem Segelsport zu erhalten.

Durch die Initiative einiger engagierter Übungsleiter ist es nun möglich, auch bei uns Gesundheitssport zu betreiben. Auf der einen Seite wurden bestehende Angebote in dieses Konzept mit eingebunden, auf der anderen Seite kamen völlig neue Sportarten hinzu. Bei einigen Angeboten gibt es noch Anlaufschwierigkeiten, andere wiederum sind schon überfüllt.

Hierfür wurden weitere Räumlichkeiten angemietet und wir sind weiter auf der Suche nach geeigneten Übungsstätten und Übungsleitern.

Unser herzlicher Dank gehört – neben den Sponsoren und Unterstützern – wieder den vielen ehrenamtlichen Helfern. Sie machen mit ihrem Engagement und ihrer Freude am Sport deutlich, mit wie viel Herzblut sie unserem Verein verbunden sind.

Danken möchte ich meinen Vorstandskollegen für die immer reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit. Auch den Spartenleitern und deren Mitarbeitern gilt mein besonderer Dank, denn ohne sie wären die Abteilungen nicht so gutausgestattet und verwaltet.

Vielen Dank an Euch als Mitglieder, dass Ihr dem TuS auch weiterhin treu bleibt.

Thomas Kielhorn,
1. Vorsitzender



Thomas Kielhorn
1. Vorsitzender



Dierk Fock
2. Vorsitzender



Katrin Albrecht
Geschäftsverwalterin



Anke Nickels
Schriftwartin



Michael König
Jugendwart



Badminton goes Grundschule

Neugierige Blicke aus den Umkleiden, große Augen beim Anblick von Luftballons, kleine Füße, die auf zwei Gasttrainer zustürmen – die Badmintonabteilung übernahm im Frühjahr für einen Tag den Schulsportunterricht an den beiden heimischen Grundschulen und stellte sich und die Sportart vor.

Breitensport

Je vier Klassen an Aue- und Westerschule durchliefen ein Schnuppertraining Badminton und lernten dabei, sich durch eine Koordinationsleiter zu bewegen und mit Schläger und Ball umzugehen. Nach einer ersten Eingewöhnungsphase mit langsam fliegenden und daher gut zu kontrollierenden Luftballons erfolgte der Wechsel auf Naturfederbälle, die deutlich höhere Anforderungen an die Hand-Auge-Koordination und Reaktionsfähigkeit stellen. Doch auch diese Hürde meisterten die Kinder und die Federbälle sausten durch die Halle.

Da nach einer Schulstunde das Schnuppertraining der einzelnen Klassen schon wieder ein Ende fand, hofften wir, das ein oder andere Nachwuchstalent im Vereinstraining wiederzusehen – und wurden nicht enttäuscht. Bereits in der Folgewoche freuten wir uns über die ersten badmintonbegeisterten Kinder und neugierigen Eltern. Seitdem haben wir einen steten Zustrom, der auch die lange Sommerpause überstanden hat. Alle Kinder sind mit viel Spaß und Bewegungsfreude dabei und machen erstaunliche Fortschritte.

Auch bei der Saisonabschlussfeier, unserem traditionellen Grill- und Spielfest am letzten Trainingstag vor den Som-

merferien, freuten wir uns über viele neue Gesichter samt Familienanhang. Unser herzlichster Dank gilt allen Sportlehrerinnen der Aue- und Westerschule, die sich auf dieses kleine Abenteuer in ihrem Unterricht eingelassen haben.

Leistungssport

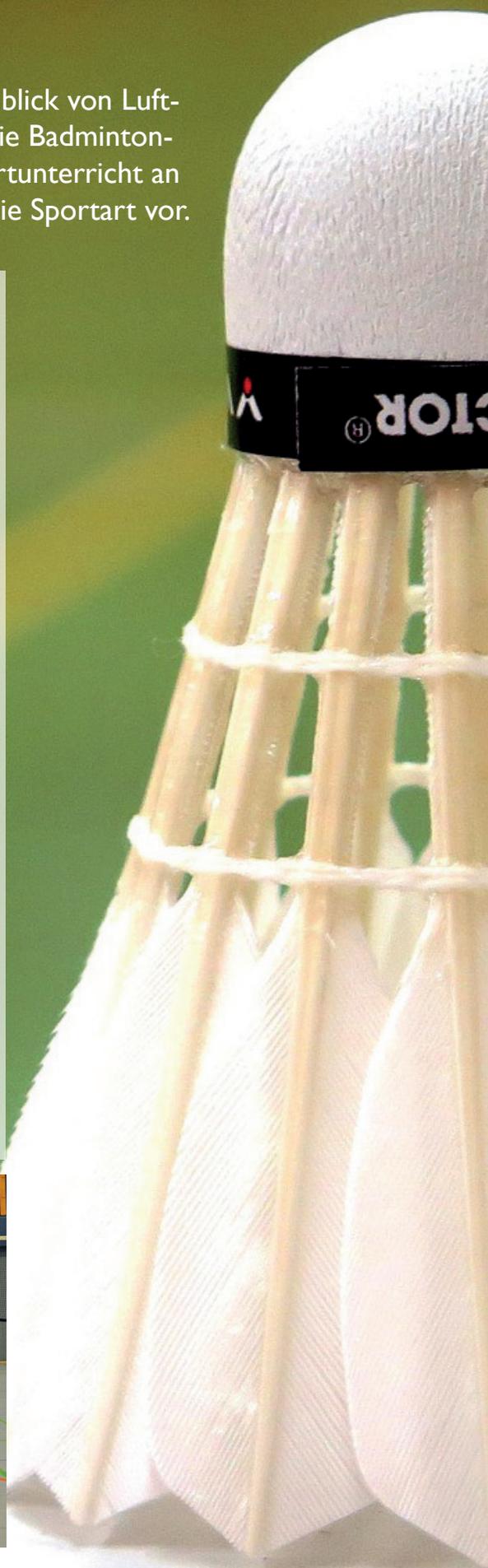
Für die letztjährigen Hamburger Jugendmeisterschaften qualifizierten sich insgesamt acht Spieler, vier davon erreichten die begehrten Podestplätze: Marcel und Björn als Dritte im U13-Jugenddoppel, Christiana und Noah als Dritte im U15-Mixed sowie Noah mit Timo aus Bergedorf im U15-Jugenddoppel.

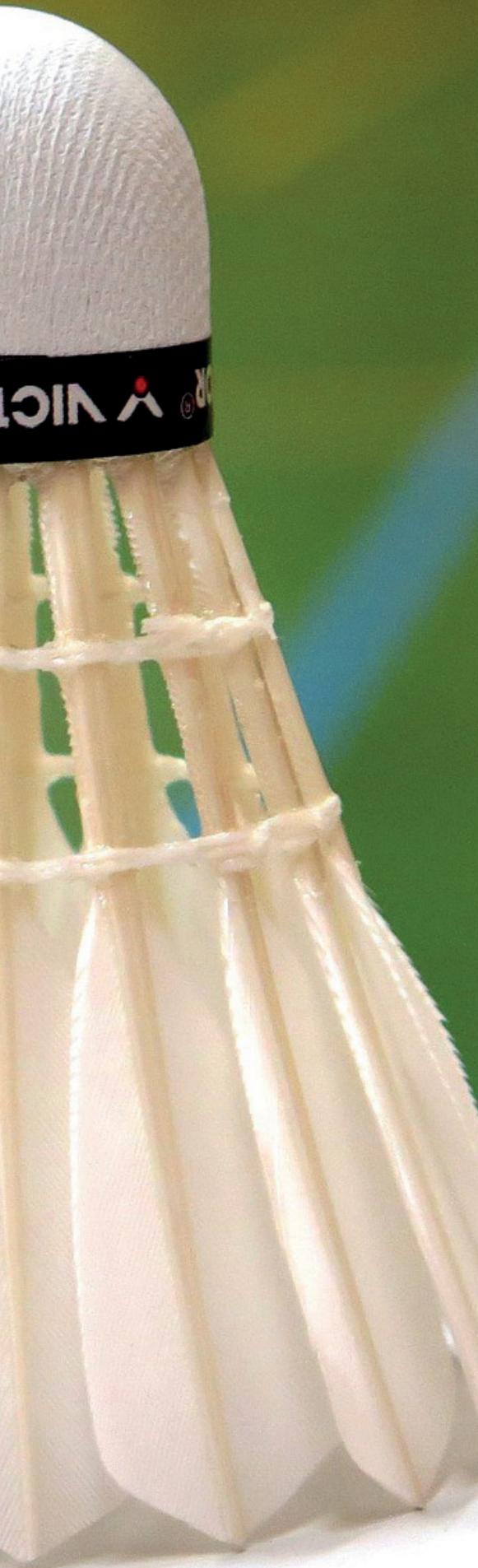
Für die kommende Meisterschaft haben sich erneut zwei TuS-Spieler für die Einzel- sowie drei für die Doppelkonkurrenz qualifiziert.

Weitere Spieler können nachrücken. Die Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Spielbetrieb

In der abgelaufenen Saison 2014 / 2015 haben wir mit zwei Jugendmannschaften in den Altersklassen





U15 und U19 an den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen.

Unsere U15 startete in der höchsten, die U19 in der zweithöchsten Spielklasse im Mini-Spielbetrieb, bei dem pro Spieltag vier Einzel und zwei Doppel in gemischten Teams ausgetragen werden. Die Personaldecke war dünn und die Gegner stark, so dass beide Teams am Ende der Saison das Tabellenschlusslicht bildeten.

In der aktuellen Saison haben wir einen neuen Weg eingeschlagen und erstmals eine Spielgemeinschaft gegründet. Als Partner entschieden wir uns für den Eimsbütteler TV, zu dem wir seit Jahren ein freundschaftliches Verhältnis pflegen und dessen Spieler eine ähnliche Altersstruktur und Leistungsstärke aufweisen. So sind wir in 2015 / 2016 gleich mit vier Teams am Start und erweisen uns in dieser Konstellation als deutlich konkurrenzfähiger.

Turniere

Unserer ambitionierten Jugend steht eine Vielzahl regionaler und überregionaler Badmintonturniere zur Auswahl. Die Entscheidung, welche Turniere besucht werden, fällt dabei regelmäßig auf den Junior-Cup, eine Turnierserie des Hamburger Badmintonverbandes, die durch viele Wettkampfspiele und eine wunderbare Atmosphäre punktet, die Ranglistenturniere, um sich einen guten Startplatz für die Hamburger Meisterschaften zu sichern sowie den Schlei-Cup im schleswig-holsteinischen Schleswig.

Das internationale Jugendturnier lockt Spieler aus dem In- und Ausland – und aus Finkenwerder. Los ging es wie immer am Freitagabend. Dieses Mal sind wir jedoch nicht direkt in Schleswig untergekommen, sondern in einer Jugendherberge in Borgwedel. Die

direkte Lage an der Schlei war traumhaft schön, jedoch luden die März-Temperaturen nicht gerade zum Baden oder Kanu fahren ein.

So blieb mehr Zeit für das Wesentliche: Facebook und WhatsApp. Zwischendurch spielten wir unsere Einzel- und Doppelkonkurrenzen in den Altersklassen U13 bis U22. Erfolgreichster Teilnehmer war Noah, der an beiden Tagen auf dem Treppchen stand: am Samstag als Drittplatzierter im U15-Einzel, am Sonntag zusammen mit Florian als Zweitplatzierter im U15-Doppel. Zwei weitere Podestplätze belegten Marcel und Joel mit ihren vereinsfremden Doppelpartnern.

Neugierig?

Wir bieten Badminton für jedes Alter und jedes Können und freuen uns über jeden, der den Weg zu uns in die Halle findet. Sportzeug genügt – alles Weitere halten wir in der Halle parat.

Unsere Trainingszeiten:

Kindertraining ab 5 Jahren:

Donnerstags, 17.00 Uhr – 18.30 Uhr
in der Westerschule

Jugendtraining:

Freitags, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr in der
Stadtteilschule

Erwachsenentraining:

Montags, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr in
der Westerschule

Pamela Loop

ANSPRECHPARTNER

abt_badminton@tusfinkenwerder.de
Jan-Hinrich Klindworth





BOXEN

Showtime in der Gorch Fock Halle

TuS Finkenwerder Boxer überzeugen beim Insel Cup 2015



Volkan Kahveci nach seinem Sieg über Alban Arifi

Trainer und ehemalige Meisterboxer (von links): Mecit Cetinkaya, Gökalp Özekler, Fatih Yilmaz, Ronny Gerulat, Carsten Albers, und Mahir Oral. Vorne unsere Boxer mit Pokal.

Neunzehn Mannschaften haben an dem legendären Wettkampf in der Gorch-Fock-Halle teilgenommen. Insgesamt haben wir 18 Kämpfe gesehen und es waren sehr gute Kämpfe, zum Teil sogar deutsche Spitzenklasse, so Trainer Mecit Cetinkaya.

Die TuS Kämpfer überzeugten in ihren Kämpfen. Kanun Eskici, Hamburger Meister 2015, hatte alle Hände voll zu tun bis er Ilgur Guliev (Peine) nach Punkten besiegen konnte.

Kubilay Köse konnte gegen Fesad Nebizateh (Schwerin) mithalten und bekam ein Unentschieden.

Bilal Aciksari konnte sein Können gegen Alex Fentel (Schwerin) zeigen und gewann klar nach Punkten.

Tavis Laabs hatte seine Mühe gegen Deni Arnolt (Wacker 04),

er hat alles gegeben aber leider nach Punkten verloren.

Für den Höhepunkt des Abends sorgte Volkan Kahveci gegen Alban Arifi (Bsv 19), immerhin der amtierende Hamburger Meister und Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften. Volkan fing beherzt an und setzte Arifi immer wieder unter Druck und gewann dann durch Aufgabe von Arifi in der zweiten Runde.

Wir sind sehr zufrieden, es kann so weiter gehen, schließlich haben wir demnächst die Qualifikationen für die Deutsche Meisterschaften.

Auch ehemalige Kämpfer wie Fatih Yilmaz, Carsten Albers, Gökalp Özekler und Mahir Oral, alle Meisterboxer, haben uns die Ehre gegeben und waren von den gezeigten Leistungen sehr angetan.

Kanun Eskici holt Gold bei den Hamburger Meisterschaften.

Es kommt nie so, wie man denkt. Eigentlich hatten wir fünf Athleten für die Meisterschaften gemeldet. Leider konnten aber nur drei Kämpfer zum Einsatz kommen. Da sich zwei der Gegner verletzt hatten und nicht angetreten sind, konnten unsere Sportler Tavis Laabs und Kubilay Köse nicht starten. Schade, unsere Kleinen hatten sich gut vorbereitet und hatten durchaus Siegeschancen.

Volkan Kahveci und Bilal Aciksari haben alles gegeben und errangen jeweils den Vize-Meistertitel. Kanun Eskici wollte unbedingt gewinnen und das war auch sein Weg zum Sieg. Kanun bezwang seinen Gegner Danilyan Mustazaef mit 3:0 Punkten und holte sich den Titel des Hamburger Meisters.

Wir haben mehr erwartet, aber geben uns auch damit zufrieden. Wir werden mehr und besser trainieren!

Mecit Cetinkaya und Ronny Gerulat



Bilal Aciksari mit Trainer Mecit Cetinkaya

Bilal holt Bronze

Bilal Aciksari holte bei den 20. Deutschen Meisterschaften der Kadetten, die vom 04. bis 07. Juni in Lindow, Brandenburg stattfanden, den 3. Platz.

Im Viertelfinale bezwang Bilal den Landesmeister aus Sachsen Sebastian Ott nach Punkten. Das war schon eine gute Leistung, zumal Bilal fast zwei Jahre jünger ist als seine Gruppengegner. „Das in diesen Gewichtsklassen sehr wichtig und ein großer Vorteil für die Gegner“, so Trainer Mecit.

Im Halbfinale nach einem großen Kampf verlor Bilal gegen den Vertreter aus Mecklenburg Vorpommern Lazem Sadek nach Punkten und sicherte sich so die Bronze Medaille.

„Man hätte das Urteil auch anders werten können, so eng war der Kampf. Aber wir sind zufrieden, Bilal wird seinen Weg machen.“

Mecit Cetinkaya.

Boxer on Tour

War schon eine lange Reise, aber es hat sich gelohnt. Die Finkenwerder Jungs haben sehr gut geboxt und zum Ende der Saison ist das schon eine klasse Leistung.

Tavis Laabs, 52 kg, boxte gegen Emircan Aksay (Mühlhausen) und es lief hervorragend. Er konnte seinen Gegner in Schach halten, seinerseits punkten und gewann nach Punkten.

Kubilay Köse, 36 kg, hatte keine Mühe mit Mert Dolasir (Peine) und gewann nach drei Runden klar nach Punkten. „Kubilay entwickelt sich sehr stark, der wird seinen Weg noch machen“ so Trainer Mecit Cetinkaya.

Volkan Kahveci, 54 kg, konnte seinen Gegner Andrey Corfa (Dietzenbach) nicht bezwingen und verlor nach der dritten Runde nach Punkten.

Den besten Kampf des Abends machte Bilal Aciksari, 38kg, gegen Jason Schaller (Salzgitter). Bilal kämpfte hervorragend, zwang seinen Gegner immer wieder in die Defensive und gewann schließlich nach Punkten.

„Bilal hat sehr gute Ansätze und wenn er weiter an sich arbeitet, kann er sehr weit kommen“ sagt sein Trainer Mecit Cetinkaya.



ANSPRECHPARTNER

abt_boxen@tusfinkenwerder.de

Mecit Cetinkaya

Tel.: 040 - 7 42 86 61

Mobil: 0171 - 323 46 85



Erste Herren



Wie gewohnt ließ unser Trainerteam die Mannschaft frühzeitig zur Sommervorbereitung antreten. Erstmals verstärkte Emir Bida als dritte Trainerkraft die Arbeit von Denis und Silvio Zepcan. Im Mannschaftsbereich stießen mit Erik Rolf vom FTSV Altenwerder, Justin Gutzeit vom SC Egenbüttel und Björn Stephan drei Akteure dazu, wobei einige unerwartete Abgänge die Kadergröße verkleinerte. So wurde zusätzlich eine kleine Gruppe ambitionierter A-Jugendsspieler in unser Training eingebaut.

Während der Sommervorbereitung schuftete das Team hart im konditionellen Bereich und absolvierte eine Reihe von Testspielen, in denen eines extrem auffiel. Wir leisteten uns häufig katastrophale Aussetzer in der Abwehr und fingen uns dadurch einige unnötige Gegentreffer ein. Mit diesem Makel endeten überlegen geführte Begegnungen beispielsweise 4:4 Unentschieden oder gingen gar mit 3:4 verloren. Auf der anderen Seite schafften wir es im Angriff nicht eine effektive Chancenverwertung zu kreieren. An diesen Mängeln wollten wir daher besonders im Trainingslager arbeiten. Guter Dinge und voller Vorfreude reisten wir am Freitagnachmittag nach Neuruppin und zogen in eine Sportcamp-Jugendherberge übers Wochenende ein. Leider hatten wir mit der Wahl des „Sportcamps“ keine gute getroffen. Die Sportplätze waren einer Herrenmannschaft unwürdig. Der Rasenplatz ähnelte einer Weide, der Kunstrasen hatte eine Größe für „drei gegen drei“ und die Unterkunft wurde lieblos und öde geführt. Am abendlichen

Lagerfeuer wurde in den Erinnerungen an das letztjährige Wien-Trainingslager geschwelgt und festgestellt, dass jene Reise überragend war und nur schwer oder unmöglich zu überbieten ist. Nichts desto trotz versuchten wir das Beste aus der Situation zu machen und beendeten das Trainingslager mit dem richtigen Einsatz und Ehrgeiz.

Das erste Pflichtspiel war die 1. Runde des Oddset-Pokals. Wir hatten Losglück und bekamen den Bezirksliga-Aufsteiger RW Wilhelmsburg in einem Heimspiel zugelost. Am Finksweg rollte bei herrlichem Sommerwetter dann endlich der Ball. Wir spielten überlegen und offensiv, nur leider wieder gewohnt ineffektiv. Trotz bester Torchancen ging es durch die Treffer von Erik Rolf und Freddy Gloeden nur mit einem 2:0 Vorsprung in die Halbzeitpause. Im zweiten Durchgang machten wir es besser und schraubten das Ergebnis auf 7:0 in die Höhe und zogen ungefährdet in die zweite Pokalrunde ein. Eine Woche später stand der Punktspielstart auf dem Programm. Mit dem Gastspiel beim Harburger TB hatten wir eine schwere Hürde zu bewältigen. Nach wenigen Spielminuten erzielte Helge Körs unser erstes Punktspieltor zur frühen 1:0 Führung. Im weiteren Spielverlauf kontertem wir mehrfach gefährlich und hätten das Ergebnis deutlicher auf unsere Seite bringen müssen. Also passierte die alte Fußballerweisheit, wer Vorn nicht trifft fängt sich den 1:1 Ausgleich nach einem haarsträubenden Patzer in der Hintermannschaft. Im zweiten Durchgang kam der HTB etwas engagierter ins Spiel, die besseren Chancen

blieben auf unserer Seite, jedoch allesamt ungenutzt. Als sich alle Beteiligten schon mit einem Unentschieden anfreunden wollten, setzte Toni Pavic zu einem tollen Lauf an und schoss in der letzten Spielminute den vielumjubelten 2:1 Siegtreffer. So konnte unsere Mannschaft einen schönen Auftaktsieg in die neue Spielzeit feiern. Beim Heimauftakt am Uhlenhoff verließ unserer Mannschaft das Glück. Nach einer 2:0 Halbzeitführung gegen den FC Süderelbe II musste unsere Elf die Punkte nach zwei Gegentreffern unnötig teilen. Unter der Woche spielten wir die 2. Pokalrunde bei GW Harburg. In der regulären Spielzeit hatte es 1:1 geheißen und die Verlängerung musste die Entscheidung bringen. Dort spielte sich Sturmtank Kai Vollpott in den Vordergrund und netzte vierfach zum 5:1 Endstand ein. Am darauf folgenden Wochenende spielten wir bei den stark aufspielenden Akteuren von Inter Hamburg. Zur Halbzeit gerieten wir mit 2:1 ins Hintertreffen. Im zweiten Abschnitt wendeten wir das Blatt durch die Tore von Claas Rehder und Kai Vollpott zum 3:2 Auswärtssieg. So konnte unsere Mannschaft einen gelungenen Saisonstart feiern und sich von Beginn an in der Spitzengruppe der Liga etablieren. Im weiteren Saisonverlauf schwächelten wir vor heimischem Publikum. Wir mussten zwei bittere Pleiten gegen den FTSV Altenwerder (2:5) und Welatspor (2:3) hinnehmen. Auf auswärtigen Sportanlagen zeigten wir uns beeindruckend stark und gewannen alle 7 Spiele in Serie. Durch die Stärke in der Fremde führen wir zurzeit das Tableau vor dem FTSV Altenwerder und Inter Hamburg mit knappem Vorsprung an. Ein Highlight in dieser Spielzeit ist unsere Pokalserie. Nachdem wir durch einen 2:0 Auswärtssieg bei Fatihspor in die 4. Runde einzogen, bescherte uns die Auslosung ein Topspiel am heimischen Uhlenhoff gegen das Oberliga Team vom BSV Buxtehude. Am Tag der deutschen Einheit gelang uns eine kleine Sensation. Nach torloser regulärer Spielzeit, in der wir keinen Klassenließen und gewinnen durchaus hätten können, ging die Partie in die Verlängerung. Dort gerieten wir im ersten Abschnitt in Rückstand, jedoch schaffte Claas Rehder in der Schlussminute den verdienten Ausgleich und bugsierte uns damit ins Elfmeterschießen. Beim Showdown vom Elfmeterpunkt zeigten die fünf ersten Schützen beider Mannschaften keine Nerven und verwandelten allesamt ihre Strafstöße. Der sechste Akteur vom BSV schoss dann über das Gehäuse von Keeper Christian Meyer. Jener nahm sich anschließend selbst das Spielgerät und verwandelte den entscheidenden Elfmeter zum 7:6 Erfolg und brachte damit den Uhlenhoff zum Kochen. Mit einem dicken Jubelhaufen wurde der Einzug in die nächste Pokalrunde gefeiert und einige Spieler begossen den unerwarteten Sieg bis in die frühen Morgenstunden.

Die 5. Oddset-Pokalrunde gegen das Landesligateam vom Wedeler TSV wird noch in diesem Jahr am 19.12.2015 um 13:30 Uhr am heimischen Uhlenhoff ausgetragen. Wir hoffen wieder auf eure Unterstützung!

Zurzeit führen wir die Bezirksliga Süd an. Es wird aber schon jetzt zur stürmischen Herbstzeit sichtbar, dass der Grandplatz am Finksweg ein großes Handicap ist, denn während wir auf Grund des oft unbespielbaren Sportplatzes lediglich die Laufschuhe anziehen und einige Kilometer durch Finkenwerder joggen, trainieren unsere Konkurrenten auf ihren Kunstarsensportsstätten uneingeschränkt weiter. Es wäre eine großartige Sache, wenn auch wir in Finkenwerder die Realisierung einer Kunstrasensportanlage schaffen könnten, um den Rückstand gegenüber anderen Vereinen wett zu machen.

Wir von der 1. Herren Fußballmannschaft wünschen allen eine fröhliche Weihnachtszeit und bedanken uns bei Euch für die großartige Unterstützung.

Michael Rüter



**Claas Rehder
in Aktion**



h.v.l.: Manni Klietsch, Norbert Friedrichs, Werner Tamke, Rainer Külper, Fred Burdun, Hans Rüter, Wolfgang Drinkhahn, **v.v.l.:** Gerd Neumann, Norbert Kawaletz, Uwe Maskos, Joachim Moschko, Heiko Tremp. **Nicht auf dem Bild:** Rolf Breier, Tomas Simcsak, Heinz Schmiedecke, Reinhold Schulz.

Bericht der Supersenioren TuS Finkenwerder

Wir mussten uns geschlagen geben

Leider hat es dieses Mal nicht zur 8. Hamburger Meisterschaft der Ü 55 gereicht. Sieben Mal konnte dieser Titel für die Supersenioren des TuS Finkenwerder ohne Unterbrechung errungen werden. Aber bekanntlich geht ja jede Serie einmal zu Ende. Dieses Mal mussten wir uns, bei Punktgleichheit, durch das bessere Torverhältnis des Gegners geschlagen geben. In einer spannenden Saison, mit wiederum je 3 Spielen pro Gegner und starken Mannschaften, ging die Mannschaft aus Glinde letztlich als Sieger nicht unverdient hervor. Viele Jahre haben wir uns mit dieser Mannschaft packende und faire Spiele geliefert, sodass sie es sicher auch verdient haben. Wir beglückwünschen Mannschaft und Spieler hierzu herzlich.

Einen Sieg haben wir aber wieder einmal für uns verbucht. Wir konnten uns zum wiederholten Mal mit dem Titel des Torschützenkönig der ganzen Staffel schmücken. Wieder hat unsere Torfabrik in der Person von unserem Norbert Friedrichs diesen Titel überlegen für sich und uns entschieden. (Es wird schon langsam etwas langweilig). Ich glaube aber, dass es sich lohnt diesem merkwürdigen Gesellen doch einmal ein paar Zeilen zu seinem bisherigen Leben zu widmen. Für eine neue Saison können wir noch nichts Genaues berichten, da unsere derzeitige Staffel vermutlich noch weiter schrumpfen wird. Die Mannschaft, durch einige Neuzugänge und nur

zwei Abgänge, wird sicher wieder eine schlagkräftige Truppe stellen. Auf alle Fälle können wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis sein. Einer freut es sicher ganz bestimmt. Das ist unser langjähriger Sponsor und Gönner Malermeister Dirk Ringel aus Rübke. Dann mal wieder auf ein Neues!

Rolf Breier

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	Glinde 3.Sen.	15	11	1	3	70 : 31	39	34
→ 2.	Finkenwerder 1.Sen.	15	11	1	3	63 : 30	33	34
→ 3.	Harburger SC/Rot-Gelb/Wikt. Harb. 1.Sen. SG	15	8	2	5	43 : 40	3	26
→ 4.	Billstedt-Horn 2.Sen.	15	5	3	7	40 : 41	-1	18
→ 5.	Voran Ohe 4.Sen.	15	3	1	11	20 : 58	-38	10
→ 6.	Sparrieshoop 1.Sen.	15	3	0	12	17 : 53	-36	9

Bericht der 2. Herren TuS Finkenwerder

Aufstieg in die erste Kreisliga



Die Vorbereitung hat Jonny mit uns gemacht und die ersten Einheiten auf dem Finksweg abgehalten.

Die Saisonöffnung war mit neuen Spielern des FFC08, die wir herzlich begrüßen. Leider waren auch Abgänge zur Liga, denen wir alles Gute wünschen.

Die Findung der Mannschaft mit neuen Spielern ist nötig, aber im Laufe der Zeit wird es besser. Zudem haben wir Abgänge von Stammspielern wegen fehlender Lust, wichtigeren privaten Dingen, Verletzungen. Diese Punkte sind schwer zu kompensieren.

Die Torwartfrage neben Basti Schulz ist auch in dieser Saison. Danke Reddy und Niclas, sowie Sebastian Kielhorn.

Der Jahrgang 97, unsere A-Jugend, darf durch neue Gesetze leider nur in der 1. Mannschaft eingesetzt werden.

Das Spiel mit dem Schiri-Gespann haben wir uns besser vorgestellt. Auch hier gibt es Gute und Böse. Derzeit leider nur Böse!

Der Mannschaftsabend war top und notwendig. Jeder hat „sein Fett“ abbekommen. Ob es hilft, wird sich in den nächsten Spielen zeigen. Hier kommen die 3 starken Gegner.

Das Ziel, ein einstelliger Platz, ist möglich, da das Potential da ist!

Trainingsbeteiligung 14 Personen.

Gute Spiele und Ergebnisse erzielen wir gegen die von oben. Aber gegen die vermeintlich schwächeren Mannschaften tun wir uns schwer.

Wir sind auf dem Weg zu einem Team, bei dem jeder für den anderen die notwendigen Schritte mitläuft.

Das letzte Spiel findet am 06.12. auf dem Uhlenhoff statt, dann ist erst einmal Pause. Wir sehen uns dann wieder zum Willy Uder Cup 2016 am 09.01.2016.

Das Ziel 2016 wird sein, fit und als Team aus dem Winter zu kommen, um am 14.02.2016 gegen Vorwärts Ost auf Punktejagd zu gehen.

ANSPRECHPARTNER

abt_fussball@tusfinkenwerder.de

Horst Zahlmann

Tel.: 040 - 74 04 13 47



Peter Külper – Cup 2015

Vor ca. 40 Jahren rief die damalige „3. Herren“ das „Untere Herren Pokalturnier“ ins Leben. Der Erlös aus dem Turnier sollte der Fußballjugend zu Gute kommen (es wurde natürlich auch gut gegessen und getrunken). Gefeiert wurde dann im „Gasthof zur Erho-

lung“ bei Peter Külper. So kam Peter Külper auf die Idee, einen Wanderpokal zu stiften, den Peter-Külper-Pokal, der jedes Jahr unter den unteren Herrenmannschaften des TuS ausgespielt und der Sieger dann ausgiebig bei Peter auf dem Saal gefeiert wurde.



Diese Tradition ist dann aber leider vor ein paar Jahren eingeschlafen, so dass Folker Richter und Thomas Tachlinski auf die glorreiche Idee kamen, diese Veranstaltung wieder ins Leben zu rufen. Da auch gerade Finkwarder Karkmess war, hatten die Organisatoren der Karkmess, Torben Gust und Lars Brandt, die Idee, den Pokal doch anlässlich der Karkmess auszuspielen und die Siegesfeier dann im Festzelt durchzuführen.



Gesagt, getan. So fanden sich dann bei wunderschönem Sommerwetter am 06.06.2015 Jung und Alt auf dem Uhlenhoffsportplatz zusammen, um den Peter-Külper-Cup auszuspielen. Sämtliche Fußballspieler des TuS, von der Ligamannschaft bis zur Super-Senioren, waren dabei und wurden kunterbunt in 6 Mannschaften zusammengewürfelt. So spielten die „Mittelliniensucher“ gegen die „Eckfahnenaufsteller“, die „Ballaufpumper“ gegen die „Tornetzaufrichter“ und die „Strafraumkreider“ gegen die „Sportplatzgrätscher“ und anschließend jeder gegen jeden. Gespielt wurde quer über den Sportplatz mit 5 Spielern und 1 Torwart und jeweils 15 Minuten.



Foto: Kristin Fock



Foto: Kristin Fock



Foto: Kristin Fock

Durch die Auslosung ergab es sich, dass Mannschaftskameraden, die normalerweise freundschaftlich zusammen spielen, sich jetzt plötzlich bekämpfen mussten. Das tat der Fairness und der Spielfreude aber keinen Abbruch, auch wenn der eigene Kumpel dann doch mal freundschaftlich angerempelt wurde. Gewonnen haben Tornetzaufrücker mit Chrischi, Kai H., Apter, Maggi, Sebastian K., Matthias, Thorsten und Sebastian S. Schon auf dem Platz wurde ordentlich gejubelt und gefeiert. Richtig los ging es aber dann im Zelt.

Kai und Rainer Külper, die Söhne des Pokalstifters, nahmen dann die Begrüßung und die Siegerehrung im Festzelt vor. Kai sorgte mit einer launigen Rede für die richtige Stimmung und Rainer übergab dann den Pokal an Kai Heimsoth, dem Mannschaftsführer der Sieger. Als Präsent erhielt die Siegermannschaft ein Essen beim Festwirt Lars Brandt.

Danach wurde nicht nur der Pokal aufgefüllt, sondern auch reichlich Säulen kredenzt (Mischgetränk aus 3 Teilen Fanta und 1 Teil Wodka). So startete dann eine ausgelassene Feier nach einem gelungenen, freundschaftlichen und spannenden Fußballturnier.



Foto: Kristin Fock



Foto: Kristin Fock

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Organisatoren Folker und Thomas, den Initiatoren Torben und Lars, bei den Schiedsrichtern und natürlich auch bei den Spielern und Zuschauern bedanken. Weil alle so toll mitgemacht haben, kam für die Fußballjugend des TuS eine schöne Summe zusammen.

Es hat viel Spaß gemacht und wird im Jahr 2016 wiederholt. Es haben sich schon Organisatoren gefunden und sich bereit erklärt, das Turnier im nächsten Jahr durchzuführen.

Rainer Külper



Foto: Kristin Fock



Herzlichen Glückwunsch und danke „Harmonie“

Mit einem gelungenem Auftritt auf der Jubiläumsveranstaltung überraschten die Fußballer des TuS Finkenwerder die Liedertafel und das Publikum.

Fußball und Gesang, dass dies zusammen passt, beweisen nicht nur alle vier Jahre unsere Nationalelf, sondern auch die Fußballer des TuS Finkenwerder. Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums der Liedertafel Harmonie trafen sich mehr als 50 Fußballer aus allen Mannschaften der letzten 70 Jahre, um der Liedertafel Harmonie zu diesem herausragenden Jubiläum zu gratulieren und danke zu sagen.

„Dass wir damit direkt ins Herz der Harmonisten und die Stimmung der an diesem Abend zahlreichen Besucher treffen würden, haben wir so gar nicht erwartet“, freute sich Kai Külper, dem es gelungen war, diesen Fußballerchor über alle Generationen und Mannschaften hinweg – im Alter von unter zwanzig bis über achtzig Jahren – auf

die Beine zu stellen. Aber mit den allen Hamburger Fußballfans bekannten Liedern (mit angepasstem Text) „Finkwarder, meine Perle“, „Harmonie forever and ever“ sowie dem abschließenden „Finkenwerder, meine Heimat“ und einem herzhaften „PROST HARMONIE“ gelang es den Fußballern die Festhalle zu „rocken“.

Die Sänger der Harmonie reihten sich nach dem Auftritt vor der Bühne auf und bedankten sich mit einer spontanen „La Ola“ und sorgten damit umgekehrt bei den Fußballern für eine „Gänsehaut“.

Seit Jahren tragen die Herrenmannschaften des TuS den Peter-Külper-Pokal unter sich aus. Der Erlös dieses Turniers geht zugunsten der Fußball-

jugend des Vereins. Regelmäßig nahm daran auch die Harmonie mit einer Fußballmannschaft teil und sorgte mit ihrer großen Anhängerschaft und nicht minder großem Durst dafür, dass kräftig Umsatz in die Kassen floss und somit ein ansehnlicher Betrag am Ende für die Fußballjugend übrig blieb. So bot dieses einmalige Jubiläum und der dafür konzipierte Rahmen eine super Gelegenheit, um sich bei der Harmonie zu bedanken.

„Natürlich habe ich mich darüber gefreut, dass so viele ehemalige aber vor allen Dingen heute noch aktive Fußballer dieser Idee gefolgt sind. Sehr beeindruckt hat mich auch, dass die aktuelle Ligamannschaft nahezu komplett vertreten war“, strahlte der Organisator. Es war ein beeindruckenden-



des Bild, wie sich einerseits die jungen Spieler von heute mit den ehemaligen Spielern der 50-ger und 60-ger Jahre zu einem Chor zusammen fanden und sichtlich großen Spaß hatten.

Dafür, dass unter der Leitung von Ronny Wilson – dem von dieser Stelle nochmal herzlichen Dank zu sagen ist – lediglich zweimal vor dem Auftritt geübt wurde, hat es wirklich sehr gut geklappt. Einen wesentlichen Anteil daran hatte auch die Dirigentin Marlies Löffler – der ebenfalls herzlich zu danken ist. Als erfahrene Chorsängerin und langjährige Vorsitzende des Frauenchors Frohsinn führte sie die Männer mit sicherer Hand durch deren Vortrag. Ihr Angebot, dies zu tun, war zuerst sicher gar nicht so gemeint, doch griffen die Fußballer sofort zu, da Ronny am Veranstaltungstag durch ein eigenes Engagement verhindert war. Den Fußballern war aber sofort klar, dass jemand da sein musste, der den Takt vorgibt und Marlies ist dies hervorragend gelungen.

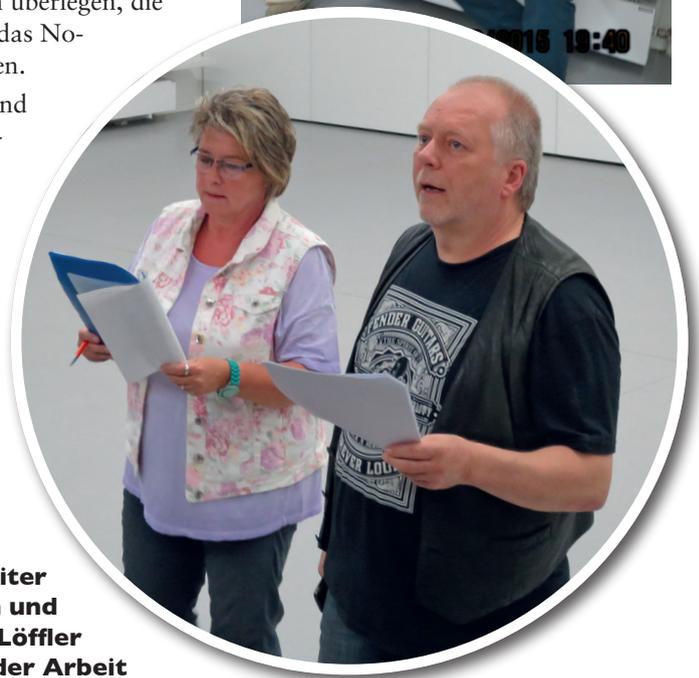
Geübt wurde in der Aula der Westerschule Finkenwerder, die uns deren Hausmeister und gleichzeitig Trainer der 2. Herren, Hansi Alder, spontan zur Verfügung stellte. Auch dies trug sehr zum Gelingen dieser am Anfang sehr kühnen Idee bei. Der Raum hatte nicht

nur die erforderliche Größe, er verfügt auch über eine Bühne mit entsprechender Technik (Beschallung und Beleuchtung) und einem Klavier.

Somit konnten die Herren Fußballer einerseits die Lieder einstudieren, andererseits sich gleichzeitig an diese ungewöhnliche Bühnenatmosphäre gewöhnen.

Einigen Akteuren hat es sogar so gut gefallen, dass sie nun überlegen, die Fußballstiefel gegen das Notenblatt einzutauschen.

Erst Fußballspieler und dann Sangesbruder – das passt eben doch zusammen!



**Die Chorleiter
Ronny Wilson und
Marlies Löffler
bei der Arbeit**



Kinderfasching

Rechtzeitig einen Tag vor Rosenmontag hatte die Narrenzzeit auch den TuS Finkenwerder erreicht: Kindermaskerade in der bunt dekorierten Goch-Fock-Halle!

Die Halle füllte sich ab 14:30 Uhr erst sehr langsam – offensichtlich waren noch viele Besucher in den Wahllokalen zur Bürgerschaftswahl-, aber zum Schluss konnten wir fast 250 kleine und große Gäste zählen. Auch einige Eltern hatten sich kostümiert – eine tolle Idee, die hoffentlich im nächsten Jahr viele Nachahmer findet!

Einen großen Dank an das fleißige Helferteam sowie für die Geld- und Sachspenden der Baugenossenschaft Finkenwärdler-Hoffnung eG, dem Kulturkreis Finkenwerder und der Bäckerei Körner. Logistische Hilfe erhielten wir von der FF Finkenwerder und der Getränke-Oase Wilhelmsburg.

Text und Bilder: Michael König



Das war das Jahr 2015

Nachdem wir in 2013 begannen, uns mit dem Thema Gesundheitssport zu beschäftigen, in 2014 dann aufgrund der vom Verband für Turnen und Freizeit initiierten Kampagne „bewegt, beschwingt, bestärkt“ mehr oder minder ins kalte Wasser gesprungen sind, starteten wir das Jahr 2015 mit zwei weiteren Aktionen.

Zunächst luden wir euch in Zusammenarbeit mit dem HSB und der Glücksspirale ein, mehr Bewegung in euren Tagesablauf zu bringen. Die Fastenzeit wurde nicht als Zeit des Verzichts sondern dieses Jahr als Zeit des Mehrs genutzt. Täglich 30 Minuten Ausdauer, Kraft oder Entspannung im Wechsel standen auf dem Stundenplan. Ob walken, Krafttraining, schwimmen oder Meditation, alles was gefiel war erlaubt.

Zur persönlichen Kontrolle gab es Pläne, in die nur noch die jeweiligen Aktivitäten einzutragen waren.

Spannend war zu beobachten, wie intensiv Einzelne das selbstgesteckte Ziel verfolgten, den Plan möglichst vollständig zu „erfüllen“. Denjenigen, die sowieso schon mehrere Sportangebote des Vereins nutzten, fiel dieses Ziel leichter als denen, die sich bisher nur einmal die Woche in „sportliche“ Bewegung gesetzt hatten.

Viele nutzten während dieser Aktion allerdings auch die Möglichkeit, einmal über den eigenen Bewegungstellerand zu schauen und probierten andere Sportangebote aus. In manchen Kursen wurde es dadurch ziemlich eng.

Bei einem gemütlichen Treffen mit Kaffee und Kuchen im Rahmen der Vereinserhellungen kurz vor Ostern trafen sich die ganz besonders Eifrigen, um für den Endspurt noch einmal die letzten Energiereserven zu mobilisieren. Am Ende war jeder Teilnehmer ein Gewinner, egal wie voll der Plan am Ende war, denn jeder steigerte seinen eigenen Bewegungsumfang, manche blieben dann auch gleich bei ihren „neuen“ Sportkursen.

Parallel zu dieser Aktion starteten wir eine Mitgliederbefragung. Wir baten euch, uns eure Wünsche mitzuteilen.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die vielen Rückmeldungen. Bei der Sichtung stellten wir fest, dass wir vieles schon im Angebot haben, wir konnten

in einigen Fällen somit Sportsuchende und Sportangebot zusammenbringen. Aber es wurde auch weiter an den anderen Vorschlägen gearbeitet. Dabei ging es unter anderem auch darum, bereits bestehende Wochenend-Angebote zusätzlich während der Woche anzubieten.

Diese Maßnahme wird gefördert durch:



Paukenschlag. Doris, langjähriges Vereinsmitglied und Übungsleiterin vieler unterschiedlicher Sportangebote, verließ Finkenwerder und war daher nicht mehr in der Lage, ihre Kurse zu leiten. Mehr als hundert Sportler standen plötzlich ohne Übungsleiter da.

Für einige Kurse wurden kurzfristig Interimstrainerinnen gefunden, die sich zwischenzeitlich entschieden haben, die Kurse auch weiterhin zu leiten.

Beim Gesundheitssport haben sich nun folgende Veränderungen ergeben:

Mit Jennifer Koch ändert sich nicht nur die Übungsleiterin bei Drums alive, sondern auch der Titel des Kurses, der sich ab sofort „Active Beats“ nennt.

Die Rückengymnastik wurde von mir übernommen, zusätzlich führe ich das neue Kursangebot „Beckenbodentraining für eine kraftvolle Mitte“ durch.

Aufgrund der Übernahme der zwei Bauch-Beine-Po-Kurse durch Gundula wechselt sie offiziell zur Abteilung Turnen/ Aerobic. Aber ob nun hier oder dort angesiedelt, Gundula bleibt Gundula und bewegt ihre Teilnehmerinnen auch weiterhin mit dem von ihr bekannten Engagement.

Und in diesem Sinne freuen wir uns für die Zukunft auch weiterhin auf die aktive Teilnahme aller an unserem Vereinsleben und bleibt immer in Bewegung.

Lilian Kielhorn

ANSPRECHPARTNER

abt_gesundheitssport@
tusfinkenwerder.de
Lilian Kielhorn

Dieses war aus Platzgründen immer wieder gescheitert, bis wir Anfang des Jahres das Angebot von der Finkwarder Speeldeel erhielten, ihren Übungsraum in der Oolen Wach auch für unsere Vereinsangebote zu nutzen. Dieses nahmen wir gerne an und mit Yoga, Holi Dance und Entspannung erweiterten wir in diesen Räumen unser sportliches Angebot.

Während der Testphase bis zu den Sommerferien wurden wir auch hier vom HSB in Zusammenarbeit mit der Glücksspirale unterstützt. Auch wenn es hier noch Spielraum für eine Optimierung gibt, werden wir aufgrund der immer besser werdenden Resonanz diese Kurse auch weiterhin im Programm behalten.

In diese Zeit fiel dann auch die Entscheidung im TuS Finkenwerder, Gesundheitssport als eigenständige Sparte im Verein zu verankern. Auch wenn damit der offizielle Wechsel von einigen Sportangeboten aus dem Bereich Turnen verbunden war, bleibt die enge Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen untereinander und hier insbesondere mit der Sparte Turnen weiterhin bestehen.

Die Sommerferien endeten dann für die Turn- und Gesundheitssparte mit einem



vordere Reihe (v. r. n. l.): Vanessa Tamara Maeder, Antonia Schütt, Nike Genz, Nikolina Cvitic, Nele Albrecht, Naima Riazi, Benita Herz, Jette-Sophie Höhne, Ceren Bozkurt, Julia Mamminga, Alina Goedecke, Rica Rummel
hintere Reihe (v. r. n. l.): Kathrin Salewski, Julia Grimm, Katja Lancker
es fehlen: Lara Silbermann, Rosa Wilken

Erster Sieg in neuen Trikots

Das erste Jahr in der C-Jugend zu spielen ist nicht immer leicht. Dabei ist besonders der Größenunterschied zu anderen Mannschaften deutlich erkennbar. Trotz allem konzentrieren wir uns auf unsere Stärken, wachsen an den neuen Herausforderungen und entwickeln uns von Spiel zu Spiel weiter.

So gelang es uns auch nach einem etwas holprigeren Start in die Saison, unseren ersten Saisonsieg am 07.11 in Wilhelmshagen einzufahren.

Ob das an unseren neuen Trikots lag?! - Brandts Anfang hat uns zum Anfang der Saison neue Trikots und schöne Trainingsjacken gesponsert. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an Lars!

Passend dazu gab es zusätzlich Aufwärmshirts, gespendet von einem Elternpaar. Auch hier möchten wir uns auf diesem Wege nochmal recht herzlich bedanken!

Mit der neuen Ausstattung liegt es nun an uns die Wilhelmsburger Halle zu unserer vorübergehenden Heimhalle zu machen, da ein Spielbetrieb in unserer Halle durch einen Wasserrohrbruch nicht möglich ist.

Wir hoffen, dass wir auch mit einer Trainingseinheit in der Woche weniger, gut durch die Saison kommen und vor allem nie den Spaß verlieren.

Eure weibliche C-Jugend

Julia Grimm, Kathrin Salewski,
Katja Lancker





Minispielfest in Harburg

Am Sonntag den 22.03.15 war wieder eines der begehrten Handball-Minispiel-feste. In Harburg spielten zwei Mini-Mannschaften vom TuS als Spatzen und Ameisen gegen viele andere „Tierarten“ Handball.

Die 4- bis 8-jährigen Kinder waren mit viel Motivation bei der Sache und zeigten dem Publikum ihr Können. Torwürfe, Ballpässe und Deckungsspiel im kindgerechten Stil. Die Kinder erzielten viele Tore und freuten sich als Team

über ihre kleinen Erfolge. Gespielt wurde in kleinen Teams mit 5 Spielern – gemischt oder auch nicht.

Gewonnen haben alle, denn bei den Minis werden weder Tore gezählt noch Sieger und Verlierer ermittelt. Es geht lediglich um die Freude am Spiel. Die jugendlichen Schiedsrichter drückten auch mal ein Auge zu, wenn mal nicht genau nach den Regeln gespielt wurde. Auf den beiden kleinen Spielfeldern herrschte ständig buntes Treiben. In

den Spielpausen wird es nicht langweilig, dafür sorgen die Hüpfburg und anderen Nebenbeschäftigungen wie Kinderschminken, Pedalo fahren etc.

Zum Abschluss werden die Kinder mit einer Kleinigkeit - Urkunde, Süßigkeiten oder einem kleinen Spielzeug - belohnt.

Ein gelungener Sonntag mit Spiel und Spaß.

Kristina Fahje

hinten Links: Günther, Maxi, Dirk, Ingo, Jojo;
vorne Links: Manni, Sven, Sven,
Karsten, Thomas, Ralf



Schweizausfahrt der 4. Herren

Die jährliche Ausfahrt der 4. Herren ging in dieses Jahr im Mai zum zweiten Mal nach 2007 in die Schweiz, zu unserem ehemaligen Handballkollegen Dirk. Dirk lebt und arbeitet seit einigen Jahren in der Schweiz und hatte uns über Pfingsten für fünf Tage eingeladen, bei ihm zu wohnen und mit ihm die Schweiz zu erkunden.

Los ging am Freitag früh per Flugzeug nach Zürich, wo Dirk uns schon am Flughafen erwartete, und von dort aus per Mietwagen nach Walchwil, im Kanton Zug. Leider passten nicht alle Mitreisenden in die Autos, sodass drei Mann das Ziel per Bahn und Bus zu erreichen versuchten. Nicht jedoch ohne, dass sich Thomas zuvor noch am Vorplatz des Züricher Hauptbahnhofs aufmachte, einen Schatz (Geocache) zu suchen. Der Zug fuhr ja schließlich erst in sieben Minuten. Das Spiel wiederholte sich übrigens auch am Umsteigebahnhof in Zug. Der Bus fuhr ja schließlich erst in fünf Minuten. In der Schweiz gibt es nämlich sehr viele Schätze.

Endlich in Walchwil angekommen, empfingen uns Dirk, seine Frau Julia und seine neunjährige Tochter Lara in

ihrem Haus, das tatsächlich groß genug war, uns alle aufzunehmen. Nach einem leckeren Mittagessen vom Grill, fuhren wir dann in den nahegelegene Hauptort des Kantons Zug, mit selbigem Namen. Dort konnten wir uns dann auch das erste Mal mit den schweizer Preisen vertraut machen, als wir an der Uferpromenade des Zugersees eine Kugel Eis für 5 Euro das Stück genießen durften. Den Abend verbrachten wir in einem schönen Restaurant direkt am Seeufer, bevor wir dann später am Abend zurück nach Walchwil fuhren. Nicht jedoch ohne vorher noch den einen oder anderen Schatz zu suchen.

Erschöpft von der langen Reise und voller Vorfreude auf das straffe Programm der kommenden Tage, ging es dann für alle auch recht früh ins Bett, schließlich startete unser Programm am Samstag schon um sieben Uhr morgens. Was Dirk und unser Reiseleiter Sven geplant hatten, hielten sie allerdings geheim.

Nach dem Frühstück verteilten wir uns am nächsten Tag also in aller Frühe auf die Autos und machten uns auf in Richtung Süden. Als wir dem Gotthardtunnel immer näher kamen, dämmerte es den meisten, dass es wohl ins Tessin gehen würde, in die italienische Schweiz.

Leider war scheinbar ganz Europa an diesem Pfingstsonntag auf dem Weg in Richtung Süden, sodass wir trotz unserer frühen Abfahrt tatsächlich fast vier Stunden vor dem Gotthardtunnel im Stau standen und uns die Zeit mit Skatspielen und ähnlichem vertreiben mussten. Schätze gab es am Rand der Autobahn leider nicht zu finden...

Nach mehreren Stunden im Auto erreichten wir dann unser Ziel: Lugano. Die Stadt empfing uns bei allerbestem Sommerwetter. Nach einem kurzen Stadtrundgang gingen wir an Bord eines Ausflugsdampfers, um eine Rundfahrt auf dem Luganersee zu machen. Unsere Bootsfahrt führte uns nach Gandria, wo wir an Land gingen und am Seeufer zurück nach Lugano wanderten. Unterwegs wurden natürlich wieder Schätze gesucht – Thomas hatte die kleine Lara, sehr zur Freude ihrer Eltern, mittlerweile auch auf den Geschmack gebracht – und der Relegationsplatz des HSV bejubelt. Auf dem Heimweg nach Walchwil legten wir dann noch einen Zwischenstopp in der Pouletburg in Attinghausen ein, wo es leckeres „Poulet im Chörbli“ (Hühnchen im Körbchen) satt für alle gab.



Blick über den Luganersee



Karsten, Ralf und Günther auf 1700 m Höhe



Im Alpstübli Selez



Blick vom Pilatus auf Luzern

Am Sonntag ging es dann wieder aufs Wasser. Dieses Mal jedoch auf den nahegelegenen Vierwaldstätter See. Nach einer kurzen Überfahrt von Ingenbohl nach Treib machten wir uns per Standseilbahn auf nach Seelisberg auf 780 m Höhe. Von dort genossen wir bei bestem Wetter die fantastische Aussicht über den Vierwaldstätter See und das Rütli, eine Bergwiese am Seeufer, die der Legende nach die Keimzelle der Schweiz ist. Von dort wanderten wir bergab, und fuhren anschließend per Schiff zurück nach Ingenbohl. Anschließend ging es dann mit dem Auto in die 100 km entfernte Aareschlucht im Berner Oberland. Wie gesagt, das Programm war straff. Abends sollte dann das Highlight der Reise folgen: Käsefondue auf einer echten Berghütte. Der Aufstieg zur Hütte war äußerst abenteuerlich, denn wir fuhren per Seilbahn im Jetonbetrieb. Auf Deutsch: Jetons beim örtlichen Kneipenwirt kaufen, in den Seilbahnautomaten einwerfen, Startknopf drücken und hoffen, dass man rechtzeitig in der Gondel sitzt, bevor diese losfährt. Da pro Gondel nur vier Personen mitfahren durften, dauerte es inklusive zweimaligem Umsteigen fast eine Stunde, bis unsere

Gruppe komplett im Alpstübli Selez auf leicht verschneiten 1.700 m angekommen war. Dort empfingen uns die Gastgeber Joe und Märy in ihrer Hütte und servierten uns ein hervorragendes Käsefondue inklusive anschließender Völkerverständigung. Nach einigen Bieren machten wir uns dann Grüppchenweise auf in Richtung Tal – natürlich wieder mit der Selbstbedienungs-Seilbahn. Im Dunkeln ein noch größeres Abenteuer als im Hellen. Auch die Talfahrt nahm natürlich wieder einige Zeit in Anspruch, sodass dieser Tag sehr spät enden sollte.

Am Montag stand dann der Pilatus, der Hausberg von Luzern, auf dem Plan. Mit der Seilbahn fuhren wir zuerst zur Zwischenstation Fräkmüntegg auf knapp 1.500 m. Einige von uns probierten dann den dortigen Kletterpark, inklusive Freifallerlebnis aus, bevor sich knapp die Hälfte von uns mit ca. 50 Asiaten in die Luftseilbahn quetschte, um nach kurzer Fahrt den Gipfel des Pilatus zu erreichen. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht so optimal, sodass die Wolken nur ab und an den Blick auf Luzern und den Vierwaldstätter See freigaben. Anschließend ging es dann zurück zur Zwischenstation und

von dort aus für die meisten zu Fuß Richtung Tal. Den Abend ließen wir dann ganz gemütlich bei unseren Gastgebern ausklingen.

Am Dienstag besuchten wir vormittags noch das Verkehrshaus in Luzern, das größte Verkehrsmuseum der Schweiz, bevor es Richtung Züricher Flughafen ging, wo am späten Nachmittag unser Flug zurück nach Hamburg ging.

Vielen Dank an unsere Gastgeber Dirk, Julia und Lara für wundervolle, erlebnisreiche fünf Tage in der Schweiz. Übrigens, wer so etwas auch mal erleben möchte: die 4. Herren sucht aktuell noch Spieler, die Spaß am Handball haben und die großen Wert auf Spaß in der Gemeinschaft auch außerhalb des Spielfeldes legen.

Johannes Lenz

ANSPRECHPARTNER

abt_handball@tusfinkenwerder.de
Lars Brandt
 Tel.: 040 - 38 67 16 73



WM-Gold und Bronze in Griechenland

Max Bartels ist der Jujutsu-Weltmeister 2015 vom TuS Finkenwerder!

Vom 13. – 15. März fand in Athen die Weltmeisterschaft im Jujutsu statt. Der TuS war mit Max Bartels, Alex Balbuzki, Henrik Schwarzkopf und Melina Tittel vertreten. Joss Feindt, der ebenfalls nominiert war, konnte aufgrund einer schweren Verletzung seinen Titel leider nicht verteidigen.

Am Freitag startete die U 18 männlich mit Alex und Henrik, am Samstag die U21 weiblich mit Melina und am Sonntag die U 21 männlich mit Max. Gekämpft wurde in der olympischen Taekwondo Halle auf 6 Mattenflächen.

Die Kämpfe im Einzelnen:

Alex U18 -55kg

Alex, auf Mission Titelverteidigung, musste das Turnier mit einem Freilos beginnen. Danach hat er einen Holländer nach Punkten besiegt. Auch seinen dritten Kampf gegen einen Russen, konnte Alex nach Punkten gewinnen. Die vierte Begegnung gegen einen Italiener musste er leider nach Punkten abgeben. Aber er war bereits für das kleine Finale um Platz 3 qualifiziert. Es gab einen spannenden Kampf um die Medaille, welchen Alex letztendlich gewann und somit Bronze überreicht bekam! Großartig!

Henrik U18 -60kg

Henrik startete in einer stark besetzten Klasse mit 23 Teilnehmern gegen einen Dänen. Leider verlor Henrik mit einem Punkt. Als zweites folgte dann ein Kasache und Henrik gewann nach Punkten. Darauf traf Henrik auf einen Italiener und gewann abermals, diesmal mit Fullhouse. Auch seinen vierten Kampf konnte Henrik mit der Höchstwertung gewinnen. Als fünftes folgt dann ein Russe, der wegen harten Schlägen in Henriks Gesicht disqualifiziert wurde und Henrik somit gewann. Somit war auch Henrik ins Finale um den dritten Platz eingezogen. Hier wartete ein Holländer. Ein spannender Fight, dessen Sieg Henrik leider trotz Punktgleichstand abgeben musste, da der Holländer einen Wurf mehr hatte. Trotzdem ein ganz großer Auftritt von Henrik und ein großartiger 5. Platz!

Melina U21 -70kg

Auch Melina startete mit einem Freilos in dieser für sie neuen Alters- u. Gewichtsklasse. Als zweites wartete die spätere Weltmeisterin aus Holland. Diesen Kampf verlor Melina leider. In der Trostrunde stieß sie als nächstes auf eine Polin und gewann dieses Mal nach Punkten. Dann folgte eine Italienerin. Auch diesen Kampf konnte sie nach Punkten für sich entscheiden. Damit stand sie im kleinen Finale! Jetzt wartete eine Französin. Und trotz Punktevorsprung und nicht gewerteten Würfen,

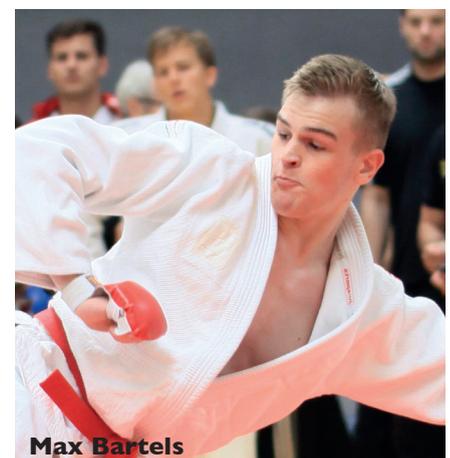
verlor sie unglücklich durch Full Ippon. Aber auch Melina hat sich großartig verkauft in ihrem ersten Jahr in der U21 und einen tollen 5. Platz erreicht!

Max U21-94kg

Seinen ersten Kampf bestritt Max gegen einen Lokalmatadore aus Griechenland. Dieser wurde zwar etwas lauter durch das heimische Publikum angefeuert, aber davon ließ sich Max nicht verunsichern und gewann souverän nach Punkten. Als zweites wartete dann ein Russe. Doch auch in diesem schwer zu kämpfenden Fight konnte Max mit seine starken Techniken punkten und als verdienter Sieger die Matte verlassen. Und somit hieß es FINALE!!! Hier wartete der amtierende italienische Vize-Europameister. Und es ging von der ersten Sekunde an hart zur Sache. Doch Max ließ sich nicht einschüchtern und erkämpfte sich Ippon in Part 1 und durch einen schönen Wurf auch Ippon in Part 2. Hochspannung. Dann gingen beide zu Boden und Max erarbeitete sich eine gute Ausgangsposition für eine Haltetechnik. Auf einmal klopfte der Italiener ab. **SOMIT WAR MAX WELTMEISTER!** Und das durch Full Ippon, der absolute Wahnsinn!

Allen unseren Athleten und Trainern herzliche Glückwünsche für diese überragenden Leistungen, die hier wieder erbracht wurden! Ihr seid Weltklasse!

Ramona Tittel



Max Bartels

Fotos: Peter Kasischke, Abteilung Jujutsu

Kodokan-Open

Am 24. + 25. Januar fand in Norderstedt die Kodokan Open statt. Der TuS startete mit vier Teilnehmern und vier Platzierungen auf dem Treppchen auf diesem überschaubaren Turnier, am Samstag die U21 und am Sonntag die U18.

U18 -60 kg

Henrik startete gegen einen Dänen und ging nach starker Leistung als Sieger mit Full Ippon von der Matte. Als zweites wartete ein Holländer. Auch hier konnte Henrik sich durchsetzen



und nach Punkten gewinnen. Im Finale stand er dann erneut einem Holländer gegenüber. Ein spannender Kampf, den Henrik aber mit einer Haltetechnik in den letzten Sekunden 14:12 gewinnen konnte. Somit hat Henrik den 1. Platz erreicht.

U21 +94kg

Joss +94kg und Maxi -94kg wurden leider aufgrund der sehr geringen Teilnehmerzahl in dieser Klasse zusammengelegt. Mit ihnen war noch ein Kämpfer aus Niedersachsen gemeldet. Somit war der erste Kampf Maxi gegen Niedersachsen, welcher nach ganz klarer Führung durch Ippons in Part 1 und einem wunderschönen Wurf in den letzten Sekunden von Maxi gewonnen wurde. Joss gegen Niedersachsen verlief dann genauso deutlich, und wurde von Joss mit 21:9 gewonnen. Somit hatte Joss den 1. Platz und Maxi den 2. Platz erreicht.

Sen +70kg

Auch Melinas Klasse fand nicht statt und sie wurde zu den Senioren in die höchste Gewichtsklasse gestuft. Der erste Kampf gegen eine Niedersächsin hat sie leider mit einem Punkt Rückstand verloren. In der zweiten Begegnung wartete eine Hessin, die Melina aber klar nach Punkten besiegen konnte. Der letzte Kampf ging gegen die aktuelle German Open Siegerin aus Holland. Auch hier war es eine Begegnung auf Augenhöhe, deren Sieg Melina wieder mit 2 Punkten Unterschied abgeben musste. Aber ein toller 3. Platz!

Gurtprüfungen

Am 11.12.2014 wurde in den Donnerstagsgruppen im Bereich Technik erfolgreich die Prüfung abgelegt. Jens Fahje erhielt den Orangegurt, danach folgten Cathleen Hodde, Levin Schütte und Lena Kielhorn mit dem Gelbgurt. Weiter folgten: ara Dok, Rümeyza Yurtbay, Jesse Gelien, Lauritz Meier, Nele Böhme, Daria Schwäbe, Selim Hajlovac, Jason-Justin Sieckmann, Jette Kuhn, Mila Geßler und Enrico Puls mit dem weiß-gelben Gurt. Nochmals herzliche Glückwünsche

Carina Titzner



Hamburger Meisterschaften

Am 21.02.15 fanden die Hamburger Einzelmeisterschaften in Steilshoop statt. Unser Nachwuchs ist stark im Kommen. Unsere drei „Kleinen“ belegten gute Plätze. Lucas Cyrson wurde in der U 10 bis 30 kg Hamburger Vizemeister, ebenfalls bis 30 kg, aber in der U 12 wurde Lasse Kuhn auch Hamburger Vizemeister. Lasse Libbe belegte in der U 12 bis 38 kg den 3. Platz. Glückwunsch!

Karl Rhomberg wollte dringend kämpfen, hatte aber leider keinen Gegner. Schade!

Souverän und ohne den Gegnern eine Chance zu geben wurden Hamburger Meister: Vivien Wehrenberg (U15 – 52 kg), Marc Behm (U18 – 66 kg) und Sergej Balbuzki (Sen. – 62 kg).

Patrick Schadt, eigentlich U 21 – 62 kg, wurde Hamburger Vizemeister bei den Senioren – 62 kg.

Pascal Schadt kämpfte in der meistbesetzten Klasse bei den Senioren bis 69 kg und belegte einen sehr guten 3. Platz.

Lukas Schreiber wurde 4. bei den Senioren – 77 kg

Britta Behm

Mit Klitschko auf der Hamburger Sportgala

Am 23. Februar 2015 fand in der Handelskammer die Hamburger Sportgala statt, zu der Claus und Maximilian offiziell eingeladen waren.

Maxi bekam für seinen 3. Platz auf der Europameisterschaft eine Medaille verliehen.

Und Claus als erfolgreicher Trainer war natürlich auch eingeladen. Somit genossen die Beiden einen tollen Abend mit vielen Ehrungen, einem schönen Programm und vielen Prominenten wie z. B. Franz Beckenbauer, Wladimir Klitschko, Uwe Seeler, Felix Magath, Michael Stich und vielen, vielen anderen. Maxi hat die Gelegenheit genutzt und sich u. a. Fotos mit Wolfgang Niersbach, Felix Magath und Joe Zinnbauer gesichert.

Britta Behm

ANSPRECHPARTNER

abt_jujutsu@tusfinkenwerder.de

Claus-D. Bergmann-Behm

Tel.: 040 - 7 42 88 96



JUJUTSU

Deutsche Meisterschaft



Norddeutsche Meisterschaft

Am 09. Mai fand die diesjährige Norddeutsche Meisterschaft in Einbeck statt. Es waren 234 Kämpfer aus 39 Vereinen anwesend, der TuS war mit acht Teilnehmern und sieben Platzierungen vertreten.

In der U15 ging Vivien Wehrenberg an den Start, in der U18 Marc Behm, Alex Balbuzki und Henrik Schwarzkopf, in der U21 Melina Tittel und Patrick Schadt, und bei den Senioren Sergej Balbutzki und Maximilian Bartels.

U15 w -57kg, Vivien 5. Platz
U18 m -55kg, Alex 2. Platz
U18m -62kg, Patrick 3. Platz
U18m -60kg, Henrik 1. Platz
U18m -66kg, Marc 3. Platz
U21w +70 kg, Melina 2. Platz
Senioren m -62kg, Sergej 1. Platz
Senioren m -94kg, Max 1. Platz

28 TuS-Spiegel 2015

Silber und Bronze auf der German Open

Am 3. und 4. Oktober war es wieder so weit, die German Open in Gelsenkirchen standen an. Es waren über 700 Spitzensportler aus der ganzen Welt vertreten. Der TuS startete mit fünf Teilnehmern auf diesem hochrangigen Turnier.

Am Samstag traten an:

Sergej Balbutzki, Senioren -62 kg, dritter Platz

Maximilian Bartels, U21 -94 kg, zweiter Platz

Melina Tittel, U21 -70kg, fünfter Platz.

Am Sonntag kämpften:

Alex Balbuzki, U18 -60kg, 5. Platz.

Marc Behm, U18 -66kg, 5. Platz.



Braungurtprüfung

Wir haben drei neue Braungurtträger: Claudius Matthies, Finn Feindt, und Lukas Schreiber.

Herzlichen Glückwunsch!

Gold, Silber und Bronze bei der Deutschen Meisterschaft

Am 13. und 14. 06. fand in Winsen/Luhe die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Ju-Jutsu statt. Insgesamt starteten 314 Teilnehmer aus 106 Vereinen. Für den TuS hatten sich sieben Kämpfer für dieses Turnier qualifiziert. Es war ein schönes und gut organisiertes Turnier. Allein einige Kampfrichter trübten diese Veranstaltung.

Am Samstag starteten:

Sergej Balbuzki, Senioren -62kg

In seinem ersten Jahr in der Klasse der Senioren, bestritt er seinen ersten Kampf gegen Württemberg und beendete ihn in unter 2 Minuten durch Full Ippon. Die zweite Begegnung gegen einen Norderstedter endete ebenso schnell, wiederum durch Full House. Dann folgte der entscheidende dritte Kampf gegen einen Bayern. Doch auch hier setzte Sergej sich mit der Höchstwertung vor Ablauf der Zeit durch und gewann Gold und den Titel Deutscher Meister! Und das mit Siegen durch Full Ippon in allen seinen Kämpfen!

Maximilian Bartels, Senioren -94kg

Wie schon im letzten Jahr wurde unser amtierender Weltmeister leider mit den Senioren zusammengelegt und befand sich somit in einem mit 13 erfahrenen Kämpfern besetzten Teilnehmerfeld. Seinen ersten Kampf gegen einen Hessen musste er leider nach Punkten an diesen abgeben, auch, weil die Punktetafel stehen blieb und einige seiner Treffer nicht gezählt wurden. Als zweites folgt ein Badener und diese Begegnung konnte Max klar mit 14:4 Punkten für sich entscheiden. Der dritte Kampf wurde dann durch eine kla-

re Fehlentscheidung gegen Max gewertet. Er befand sich in einer zur Höchstwertung fehlenden Haltetechnik. Doch diese wurde durch den Kampfrichter grundlos abgebrochen, welches nach dem Kampf auch seitens der KR zugegeben wurde. Aber ein rückgängig machen der Fehlentscheidung war leider nicht möglich und somit verlor Max nach Punkten.

Patrick Schadt, U21 -62kg

Patrick musste als erstes gegen einen Niedersachsen antreten. Der Kampf war sehr ausgeglichen, doch musste er den Sieg leider mit einem Punkt weniger abgeben. Als zweites wartete ein Bundeskaderathlet. Und auch hier hat Patrick auf Augenhöhe gekämpft und leider mit nur einem Punkt Rückstand verloren.

Melina Tittel, U21 -70kg

Als erstes traf sie auf ihre Bundeskaderkollegin aus Bayern. Trotz guter Ansätze gegen zu halten, musste sie sich leider geschlagen geben. Als zweites folgte eine Athletin aus Sachsen-Anhalt. Hier konnte Melina sich dann mit der Höchstwertung Full-Ippon durchsetzen. Somit wurde sie in ihrem ersten U21-Jahr Deutsche Vizemeisterin gewonnen!

Am Sonntag kämpfte die U18:

Alex Balbuzki -55 kg

Als erstes musste Alex gegen einen Kämpfer aus Norderstedt antreten und gewann mit Full Ippon. Danach folgte ein Brandenburger und Alex gewann wieder, diesmal 11:6 nach Punkten.

Es folgt der spätere Deutsche Meister aus Brandenburg und in diesem Kampf wurde Alex leider mit Hansukomake disqualifiziert. Trotzdem befand er sich jetzt im kleinen Finale und konnte dieses wieder ganz souverän mit Full Ippon für sich entscheiden. Es gab die Bronzemedaille für einen guten 3. Platz aus einem Feld von 13 Teilnehmern!

Henrik Schwarzkopf -60kg

Als erstes stand Henrik einem Athleten aus Nordrhein-Westfalen gegenüber und gewann klar nach Punkten. Als zweites folgte ein Kämpfer aus Hessen und jetzt schaffte Henrik sogar einen Sieg mit der Höchstwertung. Das Halbfinale musste er dann leider gegen den späteren Deutschen Meister aus Brandenburg knapp mit 7:9 abgeben. Aber im Kampf um Platz drei setzte er sich wieder mit Full Ippon durch. Auch hier ein super 3. Platz und die Bronzemedaille!

Marc Behm -66kg

In der mit den meisten Teilnehmern besetzten Klasse, musste Marc als erstes gegen Sachsen-Anhalt kämpfen und gewann auch gleich mit Full Ippon. Die zweite Begegnung gegen einen Norderstedter verlief äußerst knapp, doch leider verlor Marc mit 7:9. Der dritte Kampf gegen einen Berliner ging dann wieder ganz klar mit Full Ippon an ihn. Das kleine Finale musste Marc dann leider trotz guter Leistung an einen Hessen abgeben. Trotz allem ein guter 5. Platz in einer mit 16 Kämpfern besetzten Klasse!

Ich beglückwünsche alle unsere Teilnehmer und Trainer zu den großartigen Erfolgen, auch wenn einige von euch durch falsche Kampfrichterentscheidungen um ihren verdienten Lohn gebracht wurden!! Macht weiter so, ihr seid alle toll!!!

Text: Ramona Tittel

Fotos: Peter Kasischke





Das Laufteam

Aneke berichtet über die Wettbewerbe und Aktivitäten des vergangenen Jahres

Dezember - 2014

Der Dezember startete recht sportlich. Am 07.12.2014 sind wir nach Bremen gefahren und haben dort bei einem Crosslauf mitgemacht. Da wir alle unter 16 sind, durften wir noch die etwas kleinere Runde, die ca. 2,1 km lang ist, laufen. Die Runde haben wir alle schnell hinter uns gelassen.

Januar - 2015

Der Januar ist der Monat, in dem alljährlich viele Hallenmeisterschaften stattfinden. Die Meisterschaften sind, je nach Altersklasse, auf mehrere Wochenenden verteilt. Dieses Jahr fanden die Meisterschaften für die Altersklassen U16 bis U20 am 17.01./18.01.2015 statt und für die jüngeren Altersklassen am 21.02./22.02.2015. Am 17.01. waren dann die Sprinter an der Reihe. Für den TuS Finkenwerder ist Almut Schwarzkopf gestartet, die die 60 m

Sprintstrecke in einer Zeit von 8,40 sek. mit Bravour gemeistert hat, außerdem erzielte sie beim Weitsprung den zweiten Platz. Am 18.1. sind Mirja Thal, Charline von Allwörden und Aneke Hipp auf der 2000 Meter Distanz gestartet. Sie belegten Platz 1, 2 und 3. Mirja, die auch am 17.1. im 800 m Lauf startete, belegte auch hier den ersten Platz und wurde sogar Doppelmeisterin.

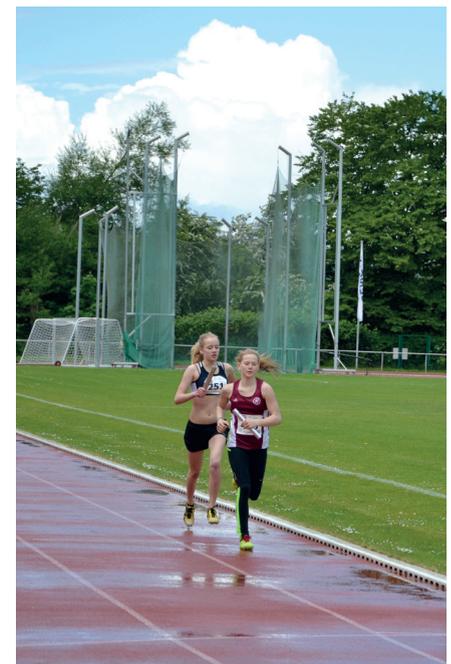
Im Februar waren dann die „Kleinen“ dran, die in einer Mix-Staffel aus Sprint- und Hürdenlauf eine Zeit von 2:21 min. liefen. Im 800 m Lauf holte Thaisen Hipp den dritten Platz.

April - 2015

Regelmäßig haben wir montags, mittwochs, freitags und samstags Training. Wir haben uns langsam auf die Saison der Straßenläufe vorbereitet. Unser erster Lauf fand am 04.04. statt. Wie jedes Jahr führen wir an Karfreitag



nach Paderborn, um an dem 5 km Osterlauf teilzunehmen. Dieses Jahr lief Mirja Thal ihre neue Bestzeit in 19:08 Min. und ist als dritte Frau ins Ziel gelaufen. Sie durfte ins VIP Zelt, wo reichlich Speisen, Getränke und



Geschenke bereitstanden. Auch die anderen Läufer und Läuferinnen haben starke Ergebnisse erzielt. Nach diesem Event folgten noch weitere Läufe.

Mai - 2015

Im Mai fangen wir an auf der Tartanbahn zu trainieren.

Das erste Wettkampfwochenende war am 14.-15.05. Wir nahmen an einer 3 x 800 m Staffel der weiblichen Jugend U16 teil, die der TuS Finkenwerder schon wiederholt gewinnen konnte. Auch dieses Jahr wollten wir wieder gewinnen und haben sehr viel für diese Staffel trainiert. Am Anfang konnten wir uns nicht entscheiden wer als Startläuferin läuft. Nach langem hin und her startete ich, und gab mein Bestes.

Als zweite Läuferin folgte Chaline von Allwörden und holte durch eine tolle Leistung die Läuferinnen vor ihr noch ein. Die Schlussläuferin war Mirja



Natürlich laufen wir nicht nur. Wir machen auch Ballspiele u.a. und wir veranstalten auch jedes Jahr eine Weihnachtsfeier, die mit einer sportlichen Aktivität verbunden ist. Letztes Jahr z.B. waren wir in der Soccer Halle, danach haben wir Pizza bestellt und anschließend in der Turnhalle übernachtet.

Fotos: Hupfer / Hipp



Die Schnellste kommt vom TuS Finkenwerder!!!

Beim „Zehntel“ konnte Mirja Thal ihre tolle Form erneut bestätigen. Die erst 13-jährige gewann den Gesamtlauflauf in einer Zeit von 15:53 min.

Das Laufteam vom TuS Finkenwerder konnte in der Teamwertung dieses Mal den 4. Platz belegen.

Beim Hamburg-Marathon, einen Tag später, halfen wir ehrenamtlich als Streckenposten.



Thal, die den ersten Platz „nur“ halten und den Vorsprung aufbauen konnte. Die anderen Teams starteten genau anders herum, in dem sie mit der schnellsten Läuferin begannen, was jedoch dieses Mal nicht von Vorteil war. Chaline und ich, waren in dieser Staffel so motiviert, dass wir sogar unsere neuen Bestzeiten ablieferten.

Natürlich fanden wir den Sieg der Staffel klasse. Wir haben die Staffel in einer Zeit von 7:57,52 min. mit ca. 100 Meter Vorsprung gewonnen. Außerdem hat unser Trainier (Thomas Hupfer) uns ein riesiges leckeres Eis spendiert.

Weitere Höhepunkte

In den anschließenden Monaten haben wir als Team weitere Bestleistungen vollbracht und bei verschiedenen Veranstaltungen mitgemacht.

Mirja Thal ist im Hamburger Laufkader aufgenommen worden und wird

dort fleißig trainiert. Mirja und Almut Schwarzkopf nahmen an den Verbändevergleichskämpfen teil.

Eine hervorragende Leistung wurde von Almut Schwarzkopf am 22.06. im Weitsprung erzielt. Sie ist unfassbare 5,01 m gesprungen.

Mit 2:26 min. schaffte Mirja Thal auf 800 m ihre Saisonbestleistung.

Auch die „Kleinen“ haben gezeigt, dass sie gut in Form sind. Thaisen Hipp, der bei dem „Fest der 1000 Zwerge“ (eine Veranstaltung der HSV-Leichtathletik) im Ballwurf der Altersklasse M10 den 6. Platz erlangte, in dem er einen 80 g Ball 39,5 m weit geworfen hat.

Zum Abschluss möchte ich sagen, dass es ein super Jahr war mit vielen tollen Ereignissen und ich hoffe, dass 2016 genauso erfolgreich wird.

Danke!

Aneke Hipp

Das Highlight im September war schließlich die Olympiakaktion von „Lauffeuer 2024“. Wir als Lauf Team durften Finkenwerder für Olympia 2024 präsentieren, was wir natürlich mit Ehre getan haben. Wir waren einige Mädchen und Jungen, die mit dem „Lauffeuer 2024“ Sportteam durch Finkenwerder gelaufen sind und Ihnen unseren schönen Stadtteil zeigen konnten.

ANSPRECHPARTNER

abt_leichtathletik@tusfinkenwerder.de

Thomas Hupfer

Mobil: 0179 - 463 71 17



NORDIC WALKING

Neues von den Finkenwalkern

Die Nordic Walking Gruppen feiern am 01.01.2016 ihr zehnjähriges Bestehen!

Aufruf an alle aktiven und ehemaligen Walker: Wir möchten mit Allen um 11 Uhr 30 am 10. Januar 2016 auf unser 10-jähriges Bestehen anstoßen. Gegen 12 Uhr ist dann der Fototermin.

Wie jedes Jahr beginnen wir unsere Saison mit dem Schredderfest.

Rückblickend möchten wir von einigen schönen sportlichen Ereignissen im Jahr 2015 berichten:

Im Januar gab es Skigymnastik bei Minusgraden im Rüschenpark (Bild 1).

Die Freitagsgruppe wächst und wächst und ist auch bei Schnee durch Finkenwerder unterwegs (Bild 2)

Im Rahmen eines Schulprojektes suchten Schüler des Gymfids den Erfahrungsaustausch über alle Religionen mit uns Walkern (Bild 3).

Vom Cafe auf dem Dach des Augustinums genossen wir den weiten Blick über den Hamburger Hafen. Zurück walkten wir gegen den starken Wind am alten Schweden vorbei nach Teufelsbrück.

Beim Volkslauf in Finkenwerder waren die Finkenwalker stark vertreten und hatten dabei sehr viel Spaß. Wir waren alle Sieger und einige waren ausgezeichnet. Besonders auf unsere Supersenioren sind wir sehr stolz. Hut ab.

Der Botanische Garten in Klein Flottbek ist für uns immer wieder ein beliebtes Ausflugsziel zu jeder Jahreszeit. Diesmal gingen wir im Juli auf Kräutersuche und kraxelten über die Alpenlandschaft.

Das gemeinsame leckere Picknick bei den Wasserspielen in

Planten und Blumen kommt immer gut an. Wir sind immer wieder begeistert von den farbenfrohen Wasserfontänen und von der abwechslungsreichen Live-Musik (Bild 6)

Für unser Jubiläumsjahr 2016 planen wir unter anderem: Den Heidschnuckenweg, Sylt und den Alsterwanderweg

Neu bei den Finkenwalkern: Laufkurse für Anfänger! Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining. Ziel im Kurs ist es, schrittweise die Ausdauer derart zu steigern, so dass es bereits am Ende des Kurses möglich ist, 30 Minuten durchzulaufen. Dabei geht es vom Gehen zum Laufen

Zwei Kurse sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Die meisten Teilnehmer waren völlig erstaunt, dass sie nach 10 Wochen, mühelos 30 Minuten am Stück durchlaufen können.

Es haben sich bereits kleine Laufgruppen gebildet, die regelmäßig trainieren und dann eventuell am Volkslauf teilnehmen wollen.

Der nächste Kurs startet am Montag, den 4.4.2016 um 19 Uhr, am Obsthof Finkenwerder Norderdeich 55

Wir freuen uns auf das Jahr 2016.

Mit sportlichen Grüßen

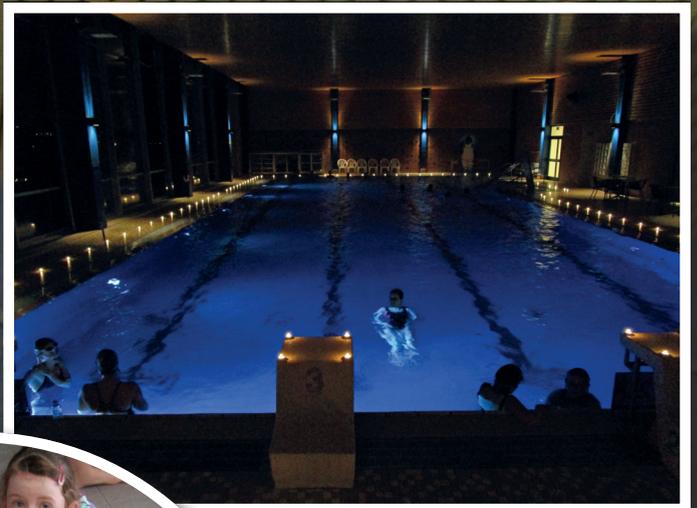
Anette, Dieter und Gisela

ANSPRECHPARTNER

nordicwalking@tusfinkenwerder.de
Anette Winkler
 Tel.: 040 - 742 72 74







Fotos: Daniela Kock

2016
Anfängerkurse
 An den nächsten Kursen können Kinder der Jahrgänge 2011 und älter teilnehmen. Für die Anmeldung sendet bitte eine Email mit der Angabe von Name, Geburtsdatum, Adresse und Telefonnummer des Kindes an abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de

Autoscooter in der Schwimmhalle? Kacheln zählen, ein paar Mal ins Wasser hüpfen, ein paar Ringe hochhohlen, mehr machen die doch nicht. Sieht so das Training der Schwimmabteilung aus?

Nein, bestimmt nicht! Es schwimmen plötzlich Badewannen im Becken, die Kinder bewegen sich als Autoscooter durchs Wasser und außerdem schwimmen lauter kleine Krabben, Robben, Wale und Delfine im kühlen Nass. Zudem kann man unsere Leistungsgruppe jeden Montag und Mittwoch bei der „Trockengymnastik“ am Beckenrand bzw. während der Freibadsaison auf dem Rasen beobachten.

Und wofür das Ganze? Zum Einen, haben wieder ganz viele Kinder in diesem Jahr ihr Seepferdchen, ihren Freischwimmer, ihren Silber und einige sogar Ihr Goldabzeichen gemacht. Zum Anderen treten die Kinder bei Wettkämpfen an und wollen dort ihre persönlichen Bestzeiten verbessern. Dieses Jahr traten unsere Kinder beim 28. Kinderschwimmfest des HT 16 sowie beim Wandsbeker Schwimmfest an.

Es gab wieder viele neue Verbesserungen und einige Kinder haben sich so stark angestrengt und dadurch so tolle Zeiten erschwommen, dass seit langem mal wieder sieben und achtjährige Kinder in die Leistungsgruppe aufgestiegen sind. Das hatten wir schon seit vielen Jahren nicht mehr und lässt auf die nächsten Wettkampfsaisons hoffen! Aber leider sind auch einige „alte“ Schwimmer aus der Leistungsgruppe nach ihrem Abitur in den Ernst des Lebens eingetreten und schwimmen nun bei den Erwachsenen mit.

Wir freuen uns auf ein neues, erfolgreiches Jahr 2016, mit vielen motivierten Wal- und Delfin-Schwimmern sowie unsere Leistungsgruppe, die auf vielen Wettkämpfen starten werden!

Und unsere Erwachsenen am Mittwochabend gibt es natürlich auch noch. Die Gruppe hat sich im letzten Jahr vergrößert und dort wird nicht für Wettkämpfe trainiert, sondern an dem persönlichen Schwimmstil gearbeitet.

Daniela Kock

ANSPRECHPARTNER

abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de

Gabriele Roisch-Karberg

Tel.: 04172 - 9 80 91 51





28. Volkslauf in und um Finkenwerder

Am Sonntag, den 28.06.2015, fand der 28. Volkslauf in und um Finkenwerder statt, gemeinsam von der SG AIRBUS und dem TuS Finkenwerder veranstaltet.

Bei schönstem Bilderbuchwetter war es eine familiäre freundliche Veranstaltung mit 564 Teilnehmern (davon 130 Nachmelder) auf allen Strecken (5, 10 und 21,1 Km) incl. AIRBUS-Meisterschaften. Der jüngste Teilnehmer war sieben Jahre jung, die älteste Teilnehmerin 80 Jahre alt.

Die vier Schulen in Finkenwerder waren alle mit Mannschaften vertreten. Die drei Startschüsse wurden durch Herrn von Rüden (Regionalleiter Finkenwerder, BZA Mitte), Pastor Krause (ev. Kirchengemeinde St. Nikolai) und Frau Bukow (Hamburger Volksbank, Zwgst. Fkw.) gegeben. Herr von Rüden lief später selbst mit.

Sponsoren waren die Volksbank Hamburg (bereits seit vielen Jahren), die Baugenossenschaft Finkenwärdler Hoffnung, AIRBUS Deutschland, Techniker Krankenkasse, REWE-Markt Finkenwerder und der Obsthof Gitta und Jan Stehr. Für Essen und Trinken war dank des Platzwartes Ehrlich und des Fördervereins der Leichtathletik-Abteilung des TuS Finkenwerder bestens gesorgt. Auch der NDR war mit einem Team vor Ort und berichtete später kurz im Hamburg Journal (N3) über den Lauf.

Einen großen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer (darunter auch einige Nichtvereinsmitglieder), den Angehörigen der FF Finkenwerder und den Funkamateuren. Zum Schluss ein Hinweis in eigener Sache: Der TuS sucht für den nächsten Volkslauf im Jahr 2016 Interessierte, die den Lauf in einem Team gemeinsam vorbereiten und organisieren wollen! Junge Köpfe mit neuen Ideen sind gefragt...

TERMIN:
29.
VOLKSLAUF
12.06.2016





SEGELN

Juniorenboot Jahresrückblick

Die Saison 2015 begann für uns am 17.04. mit der Taufe des neuen Juniorenbootes "fifty-fifty" am Optischlengel von der Segelabteilung. Uns hat es sehr gefreut, dass so viele Vereinsmitglieder, Sponser und Unterstützer zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Es wurden einige Kaltgetränke ausgeteilt, kurze Reden zum Besten gegeben und anschließend taufte Hanna die "fifty-fifty". Anschließend gab es noch einige Snacks und eine Feier im Vereinsheim. Zwei Wochen später konnten wir dann endlich zu unserer ersten Wochenend-Tour mit dem neuen Boot aufbrechen. Diese ging nach Stade - wie wir finden einer der schönsten Häfen an der Elbe. Leider war uns der Wind nur am Samstag gnädig gestimmt, am Freitag und Sonntag herrschte absolute Flaute. Trotzdem hatten wir nun Lust auf mehr!

Nach einigen weiteren Wochenend-touren ging es dann am 17.07. auf nach Kopenhagen! Auf unserer fast vierwöchigen Sommertour konnten wir uns dann mit dem Boot noch vertrauter machen. Wir konnten das erste Mal unseren Gennacker (Leichtwindsegel) testen und waren davon sehr angetan. Selbst bei 2 Windstärken zog uns unser "großer Lappen" noch mit erstaunlich großer Geschwindigkeit durchs Wasser. Auf der Sommertour sind wir gemeinsam mit der Finke (Jugendwunderkutter, TuS-F) und der Schaarhörn (Albin Express, SVAOe) gesegelt. Zusammen haben wir schöne Abende in den verschiedensten dänischen Häfen verbracht. Im Naturhafen Hesnaes haben wir gemeinsam ein Lagerfeuer am Strand gemacht und Stockbrot gebacken, in Kopenhagen lagen wir im Nyhavn direkt im Zentrum der Stadt, die wir von hier aus erkundet haben und in Malmö konnten wir unsere ersten

schwedischen Nachtclub-Erfahrungen sammeln.

Traditionell endete dann die Sommertour mit einem Essen in der Kieler "Bergklaus" zu dem alle die früher abgereist waren noch einmal mit dem Auto vorbei kamen. Zum Ende des Jahres waren wir dann noch als Begleitboot beim alljährlichen Kutterzirkus dabei. Dieser fand aber leider nur an Land statt, da einfach zu viel Wind war.

Auf der Jubiläumsregatta zum Rüschanal-fest konnten wir außerdem noch unsere erste Regatta auf der Albin segeln. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Spinnaker lief es immer besser und wir landeten am Ende im guten Mittelfeld.

Alles in allem hatten wir eine schöne Saison und wir freuen uns jetzt schon auf 2016!

Die Juniorenbootcrew





Segeljugend

Im Frühjahr wurde ich zum Jugendwart der Segelabteilung gewählt und habe die Nachfolge von Sven Holst angetreten. Wir alle sind Sven zu tiefem Dank verpflichtet, da er das Amt des Jugendwartes über einen sehr langen Zeitraum gewissenhaft und stets mit neuen Ideen ausgefüllt hat. So ist es Sven auch sehr hoch anzurechnen, dass er weiterhin als Trainer und mir als Berater zur Verfügung steht. Das Jahr sollte nicht nur durch den Wechsel des Jugendwartes geprägt sein, sondern gleich mit einem ganzen Blumenstrauß an Veränderungen aufwarten, so dass bei uns Trainern und bei den Kindern

eine Zusammenarbeit der unterschiedlichen Jugendgruppen realisiert werden konnte. Mittwochs und freitags fand in unterschiedlichen Vereinen ein vereinsübergreifendes Segeltraining statt.

Die Segeljugend vom TuS Finkenwerder trainierte zusammen mit dem SCNK. Der Vorteil für beide Vereine waren größere Gruppen und eine zusätzliche Unterstützung durch Eltern und dem Jugendwart vom SCNK. An dieser Stelle auch ein ganz dickes Dankeschön an unseren Nachbarverein. Die größeren Gruppen hatten zur Folge, dass wir unseren kompletten „Fuhrpark“ und alle von uns unterrichtbaren Leistungs- und

Kieler Woche den ersten Platz in seiner Klasse belegt hat. Gratulation!

Eine Ausfahrt war geplant, aber das Programm aufgrund einer umfangreichen Gewitterzelle auf „Hafenbetrieb“ umgestellt, was den Spaß bei den Großen zwar etwas eindämmte, aber für andere trotzdem zum großen Abenteuer wurde.

Rückblickend hat mir das Jahr verdammt viel Spaß gemacht, sehr viele meiner Ideen konnte ich umsetzen, oder auf den Weg bringen. An einigen Stellen muss noch gefeilt und justiert werden und es gibt auch noch immer wieder überraschend neue Aufgaben und Herausforderungen, die ich in meinem Amt entdeckte. Für den Winter haben wir uns ein spannendes Programm an Theorie, Sport und Spiel ausgedacht und auch die Halle steht voll mit Aufgaben für den Winter.

Abschließend möchte ich mich bei allen Trainern, Kindern und Jugendlichen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Im Namen der Segeljugend und des Vereinsvorstandes möchte ich mich ganz besonders auch bei den Spendern bedanken, die uns beim Erhalt und der Erneuerung unserer Flotte und Gestaltung unserer Ausfahrten und Feiern finanziell auch mit großen Beträgen dieses Jahr unterstützt haben.

Mast und Schotbruch *Oliver Hilgner*



und Jugendlichen keine lange Weile aufkommen konnte.

Das Jahr begann mit dem Kauf von neuem Material, mit der unsere Flotte der Jugendrennjollen aufgewertet wurde. Parallel dazu wurde den Segelvereinen im Rüschkanal die Nutzung eines von der Hamburger Segeljugend gestellten Begleitbootes angeboten, wenn die Jugendarbeit unter den Vereinen koordiniert und die Präsenz beim HSJ erhöht wird. So startete ich erste gemeinsame Treffen aller Jugendwarte im Rüschkanal, mit dem Erfolg, dass uns für die Saison 2015 ein sehr schönes Begleitboot zur Verfügung gestanden hat und

Bootsklassen in Fahrt hatten. Tanja Wendorf kümmerte sich in bewährter Weise um die jüngsten, Sven Steingrobe konnte ich für die fortgeschrittenen Optikinder gewinnen. Mit Otto übernahm ich zwei Teeny Crews und Sven Holst kümmerte sich um die großen Jungs mit ihren schnellen 420ern. Auch hier gilt mein Dank wie jedes Jahr an die SG-HFB (Airbus Betriebssportgruppe), deren 420er wir auch dieses Jahr wieder genutzt haben. Thomas Behrens begleitete drei Jugendliche auf dem Kormoran, unserer Wanderjolle. Last Butt not least möchte ich noch unseren Jugendwanderkutter erwähnen, der auf der

ANSPRECHPARTNER

obmann@segeln.tusfinkenwerder.de
Holger Tormählen
 Obmann

jugendwart@segeln.tusfinkenwerder.de
Oliver Hilgner
 Jugendwart
 Tel.: 040 - 63 65 03 63



Ein Vierteljahrhundert im Rüschkanal...

... und die Abteilung bleibt aktiv, wie die Mitgliederzahl beweist. 318 Mitglieder finden in der Abteilung ihr Zuhause und betreiben ihre Aktivitäten auf dem Wasser oder genießen den Klönschnack und die Feiern als passive Mitglieder.

Männlich oder weiblich, sehr viele Mitglieder fühlen sich bei uns offensichtlich wohl. Das beweisen auch die beiden immer sehr gut besuchten Hauptversammlungen zum Jahresanfang und am Saisonende. Unser Clubhaus ist regelmäßig bis auf den letzten Platz belegt. Oft müssen sogar noch zusätzlich Sitzgelegenheiten herangeschafft werden.



Wenn dann alle Formalitäten abgehandelt, ggf. strittige Punkte geklärt und über Kurs, Mannschaft und Sparkasse (Haushalt) abgestimmt worden ist, kann die neue Saison kommen.

Früh im Jahr gelang erfolgreich der Stapellauf des "Optipontons", den unsere Abteilungsmitglieder in mehrmonatiger Arbeit für die kleinen „Seeleute“ in unserer Abteilung mit aufgebaut haben. Die Kinder haben jetzt mehr Platz um die kleinen Jollen sicher vorzubereiten und zu „wassern“. Die Bänke auf dem



Ponton laden zum Unterricht und zum Verweilen für alle ein. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat diese Maßnahme finanziell unterstützt. Danke!

Ganz wichtig: Es werden jedes Jahr ca. 800 -1000 Arbeitsstunden durch die Mitglieder erbracht, um die Anlage zu erhalten und zu erweitern.

Im April taufte die jungen Abteilungsmitglieder dann die Albin Express, unser Juniorenboot, auf den Namen fifty-fifty. Hamburger Abendblatt und das Elbe Wochenblatt berichteten ausführlich darüber.

Danke nochmals an die Hamburger Sparkasse (Haspa), die Sparkasse Stade-Altes Land und die privaten Sponser, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Ebenfalls Im April lud der Hamburger Seglerverband zum sogenannten Behördenreffen ein. Wie in jedem Jahr begrüßte unser Obmann als Hausherr vorab die Gäste bei uns im Clubhaus. Geladen waren der Hafenkapitän, die Hafenbehörde (HPA), das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA), der Deutsche Wetterdienst (DWD), die Wasser- schutzpolizei, die Lotsenbrüderschaft sowie die Vorsitzenden der Vereine längs der Elbe.

Thema: Berufsschiffahrt und Sportboote auf der Elbe, miteinander statt gegeneinander!

Ach ja, die Feuerwehr hatte auch einen Einsatz auf unserem Gelände. Die Hamburger Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr aus Finkenwerder rückten mit 3 Löschzügen und Leiterwagen an. Zum Glück eine Übung, über 2 Stunden. Fazit: Brandschutz- technisch ist alles in Ordnung auf dem Gelände! Wir hoffen trotzdem, dass es nie zu einem Ernstfall kommt.

Offiziell begann die Saison mit dem traditionellen Standerhissen. Unser Festausschuss hatte alles tiptop vorbereitet und war ganz stolz auf den riesigen Zuspruch der Mitglieder. Der Obmann eröffnete mit dem Ruf: "Heiß Stander" die Saison. Der Stander nahm dann seinen Platz ganz oben am Flaggenmast vor unserem Clubhaus ein,



und gemeinsam wurde auf eine glückliche Saison 2015 angestoßen.

Erfolgreich war unsere Kutterbesatzung, das "jugendliche Mittelalter". Im Juni errangen sie auf der Kieler Woche mit deutlichem Abstand den 1. Platz von 10 Kuttern. Für die Mädchen und Jungen ein großartiger Erfolg.

Die „Großen“ in der Abteilung brachten währenddessen ihre Boote zu Wasser, um wie in jedem Jahr die Elbe, Nordsee, Ostsee oder die Binnenreviere unsicher zu machen. 6 Monate Saisonzeit, um den Urlaub und die Wochenenden zu genießen.

Jeder Einzelne könnte hier sicher viel erzählen. Das wird aber aufgehoben für



die kommenden langen Winterabende, oder beim Frühschoppen sonntags im Clubhaus.

Wer rechtzeitig wieder zurück war, feierte mit den übrigen Wassersportvereinen des Rüschkanal Anfang September 25 Jahre Rüschkanal.

Die Segelkameradschaft Ost (SKO) stellte ihre Halle zur Verfügung. Jung

und Alt hatten ihren Spaß. Die Hüpfburg wurde reichlich genutzt und unsere Kutter- sowie die Juniorenbootbesatzung waren maßgeblich an der Gestaltung des Kinderprogramms und der Vorbereitung des Festes beteiligt.

Für die Aktiven gab es eine Segelregatta mit Preisverleihung am Abend, bevor dann getanzt werden konnte und wurde.

Ja, und wie jedes Jahr ging auch diese Saison langsam aber sicher zu Ende. Sichtbares Zeichen sind die leeren Boxen im Wasser und der fehlende Stander. Leckeres Essen, viel Küstenklatsch und anschließender Tanz beim Standerniederholen ließen diesen Kummer aber schnell vergessen.

Eine erfolgreiche Saison 2015 liegt hinter uns. Es sind alle zurückgekommen, alles ist heil geblieben, und viele neue Mitglieder haben den Weg zu uns gefunden.

So kann und soll es weitergehen, 2016 und darüber hinaus.

Dieter Kujath

Erfolgreich war unsere Kutterbesatzung, das "jugendliche Mittelalter". Im Juni errangen sie auf der Kieler Woche mit deutlichem Abstand den 1. Platz von 10 Kuttern.



Taufe der Albin Express, unser Juniorenboot, auf den Namen fifty-fifty.





ANSPRECHPARTNER

abt_spielmannszug@tusfinkenwerder.de
Claudius Matthies

Oh Baby, hoch das Bein

Der Kaiser braucht Soldaten, hoch das Bein, die Schweinepreise steigen! So lang wie der Mors inne Bux noch passt wird keine Arbeit angefasst! Faslam!!!

Wer hätte das gedacht, dass hier im Norden um die Karnevalszeit auch so tierisch was abgeht? Am 21.02.2015 startete unsere Saison mit dem Faslamumzug in Hörsten (bei Maschen). Faslam hat natürlich nichts mit Fasching oder gar Karneval zu tun. Man zieht sich einfach nur lustig an und feiert was das Zeug hält. Ein ewig langer Festumzug mit äußerst kreativen Festwagen wurde von unserem kleinen Spielmannszug auf dem langen Marsch durch die eisige Winterkälte angeführt. Am besten hat mir persönlich ein Rollstuhlfahrer gefallen, der seinen elektrischen Rollstuhl in ein fahrendes Dixiklo umfunktionierte, um so am Umzug teilzunehmen.



Wir hatten uns für den Umzug extra beim Musikzug Haltenbek Clownskostüme ausgeborgt, die uns ziemlich gut standen. An jeder dritten Hausecke wurde gestoppt, um Faslambräuche durchzuführen und für das leibliche Wohl zu sorgen. Der Umzug dauerte so geschlagene sechs Stunden in denen wir viel Spaß hatten, schön musiziert und gefeiert und uns köstlich amüsiert haben. Als sich das Ende abzeichnete, waren wir dennoch froh, zumal es zur Eiseskälte auch noch anfang zu regnen.



Zum Abschluss spielten wir in einer Scheune nochmal vor bestens gelauntem Publikum unsere größten Hits und wurden dann mit dem Partytruck mit lauter Musik und Nebelmaschine zu den Autos zurück gefahren. Im Großen und Ganzen ein schönes Erlebnis! Wer also mal „Karnevals-

feeling“ haben und nicht nach Köln fahren möchte, dem ist der Faslamumzug in Hörsten wärmstens zu empfehlen!

Am 02.05.2015 spielten wir wieder einmal beim Blütenfest in Jork, zu dem uns unsere Freunde von der Showband Jork eingeladen hatten. Zuerst gab es einen großen Festumzug mit Marschkapellen verschiedenster Art, Trachtengruppen, Oldtimern, Kutschen, Schützeneinheiten und was sonst noch so dazu gehört. Die Jorker Kreuzung war berstend voll mit begeistertem Publikum. Dann gab es ein Musikerkaffeetrinken, auf welches ein gemeinsames Konzert vor dem Jorker Rathaus folgte. Im Anschluss waren alle bei der Showband Jork zum Grillen eingeladen. Ein schönes Fest!

Es folgte am 06.06.2015 unser Auftritt auf der Finkwarder Karkmess in sengender Mittagshitze mit spärlichem Publikum. Wir haben trotzdem schön gespielt :-)

Unser erster Auftritt nach der Sommerpause war am 29.08.2015 anlässlich des 150. Jubiläums der Liedertafel Harmonie, zu welchem wir nochmals herzlich gratulieren. Am Übungsabend zuvor hatte Jan-Hendrik „Möhre“ Mohr verkündet, dass er die „DickeBumsBerta“ verlässt. Möhre hat in unserem Spielmannszug „die Dicke“ Großtrommel gespielt, seit er sie tragen konnte und war auch einige Jahre als stellvertretender Abteilungsleiter engagiert. Er war stets eine Bereicherung, sowohl musikalisch als auch menschlich als Motivator, Stimmungskanone und ehrlicher Kritiker. Es war daher ein schmerzlicher Abschied. Wir wünschen ihm im „Land der Horizonte“ alles Gute und hoffen auf eine Rückkehr!

Beim Jubiläumsauftritt hat „BummBummMöhre“ die „DickeBumsBerta“ jedenfalls nochmal so richtig durchgetrommelt ;-)

Darauf folgte die Laternenumzugssaison, welche wie immer mit dem Laternenumzug unseres TuS Finkenwerder begann, welcher am 09.10.2015 stattfand. Wir haben uns mit dem weiter ausgedünnten Spielmannszug durch neun Laternenumzüge durchgekämpft, wobei wir mehrmals auf Aushilfen angewiesen waren. Ein Dank an Phillip, Volker und Mel! Und natürlich an die Kerntuppe! Es hat sich wieder gelohnt, die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen, die zu unserer Musik die Laternenlieder gesungen haben.

Erfreulicherweise haben wir dieses Jahr wieder einen guten Schwung Nachwuchsmusiker dazubekommen, die mit viel Freude bei der Sache sind. Für das nächste Jahr haben wir allerdings bislang keine Auftritte angenommen, da wir uns neu aufstellen müssen und ein komplett neues Programm einüben wollen. Dafür brauchen wir natürlich Zeit, da die neuen Stücke erarbeitet, einstudiert und schließlich auswendig gelernt werden müssen, um sie auch bei Fest- und Laternenumzügen spielen zu können. Ein optimaler Zeitpunkt, für Neugierige und Ehemalige, um einzusteigen und mit uns von vorne anzufangen :-)

Claudius Matthias
Abteilungsleiter Spielmannszug TuS Finkenwerder

Für die Abteilung Tae-Kwon-Do hat sich in 2015 viel getan. Wir sind um einige Mitglieder stärker geworden, und unsere ‚Alten‘ sind allesamt dabei geblieben und haben Fortschritte gemacht.

So sind wir stolz nach unserer diesjährigen Prüfung vom 21.11., der wieder – wie in den Vorjahren – Kwan Jang-Nim Robert Macioszek vorgesehnen hat, vier 6.Gups, zwei 7.Gups und einen 9.Gup frisch in unseren Reihen zu sehen, davon eine Doppelprüfung.

Außerdem haben wir eine weitere Trainingseinheit ins Leben rufen können nach der sich die gesamte Abteilung sehr gesehnt hat, und in der insbesondere fortgeschrittenere und Spezialtechniken aus den Bereichen der Kampf-, Fall und Selbstverteidigungsschule trainiert werden.

Das ‚Do‘ im Tae-Kwon-Do soll für den geistigen Weg stehen und den Werdegang als Person, jenseits von Techniken und Kampf.

Unsere Tae-Kwon-Do-in zeichneten sich dieses Jahr vor allem durch ihre Integrationsfähigkeit und Hilfsbereitschaft untereinander aus, und so können nunmehr etwa ein Dutzend Leute im Alter von sechs bis Mitte Vierzig nebeneinander und miteinander trainieren.

Es bleibt also bunt und spannend im Training unter der Taeguk-gi, und wir können uns darauf freuen in 2016 weiterhin im ‚Tae‘, im ‚Kwon‘ vor allem aber im ‚Do‘ voranzukommen.

Johannes Günther



ANSPRECHBAR

Johannes Günther
johannesguenther2003@yahoo.de
Tel.: 0157-77242560



Tae- Kwon- Do





Ein neues Angebot beim Tanzen

Kinderballett:

Beim Ballett ist alles beim Alten. Nach wie vor werden in drei verschiedenen Altersgruppen die Grundlagen des klassischen Balletts eingeübt. Im Sommer gab es von den drei Ballettgruppen eine sehr schöne Aufführung in der Westerschule. In allen Gruppen ist noch Platz. Wer Interesse hat, kann gerne zum Probetraining vorbei kommen.

Tanztraining ist am Dienstag in der Turnhalle der Westerschule.

Kinder 4-6 Jahre ~ 15.30 – 16.30 Uhr

Kinder 7-10 Jahre ~ 16.30 – 17.30 Uhr

Kinder ab 11 Jahren ~ 17.30 – 18.45 Uhr

Standard/Latein:

Leider wurden in diesem Jahr keine Tanzsportabzeichen abgelegt. Die Tänzer sind jedoch weiterhin mit viel Spaß bei der Sache.

Folgende Tanzzeiten sind vorhanden:

Sonntags: 19.00 – 20.30 Uhr und 20.30 – 22.00 Uhr

Beide Tanzzeiten sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Getanzt wird in der „Oolen Wach“ (Vereinshaus der Finkwarder Speeldeel) am Steendiek 14

Orientalischer Tanz:

Das letzte Jahr war ruhig. Nach dem Wechsel unserer Trainerin haben wir viel an der Tanztechnik gearbeitet und eine Tanzchoreographie einstudiert. Der Auftritt in Glinde (Streetshaabi) war super und wir hatten viel Spaß. Leider wird es diese Veranstaltung nicht mehr geben. Jetzt beginnen die Proben mit den in diesem Jahr gekauften Tanzsäbeln. Für das nächste Jahr sind mehrere Auftritte geplant. Auch unsere Gruppe freut sich über neue Tänzerinnen. Wenn ihr Lust habt, mal in die Musik aus dem Orient einzutauchen – kommt einfach mal vorbei.

Wir treffen uns jeden Montag um 19.30 Uhr im Raum für Darstellendes Spiel in der Stadtteilschule Finkenwerder.

Neu!

Kreativer Kindertanz:

Neu im Angebot ist Kreativer Kindertanz. Den eigenen Körper und die vielen verschiedenen Arten sich zu bewegen, spielerisch kennen zu lernen ist sehr wichtig in der kindlichen Entwicklung. Die Förderung von Fantasie und das stärken der Muskulatur spielt hierbei eine große Rolle. Die Kinder werden sanft und mit viel Spaß an die Welt des Tanzes heran geführt. Getanzt wird am Samstag in der Gorch-Fock-Halle

Mädchen und Jungen 4-6 Jahre ~ 14.30 – 15.30 Uhr

Mädchen und Jungen 6-8 Jahre ~ 15.30 – 16.30 Uhr





Die Ehrenfeier fand am Sonntag dem 29. März 2015 im Vereinsheim der TuS-Segelabteilung statt.

Der Vereinsvorstand ehrt jährlich die Sportlerinnen und Sportler, die sich durch sportliche Erfolge, langjährige Mitgliedschaft und soziales Engagement verdient gemacht haben. Die Moderation übernahmen in diesem Jahr der zweite Vorsitzende Dierk Fock^①, die Geschäftsverwalterin Katrin Albrecht und der Vereinsjugendwart Michael König.

Um nur einige der zahlreichen Auszeichnungen zu nennen: Maximilian Bartels, aktueller Weltmeister im JuJutsu, wurde für seinen Sieg auf der Weltmeisterschaft U21 in Athen geehrt. Für seine besonderen Leistungen im JuJutsu bekam Marc Behm^② den Johann-Camper-Gedenkpreis verliehen und damit einen Platz auf der Gedenktafel, die in der Vereinsgeschäftsstelle aushängt. Belobigt wurden auch Anne Pisch und Arne Wulff^③ für ihr besonderes Engagement in der Judo-Abteilung. Thorben und Mirja Thal^④ wurden für ihre herausragenden sportlichen Erfolge in der Leichtathletik ausgezeichnet. Für ihre Arbeit beim Aufbau der neuen Sparte Gesundheitssport bedankte sich der Vorstand bei Lilian Kielhorn^⑤. Gewürdigt wurde Michael König^⑥, der sich seit 25 Jahren als Vereinsjugendwart des TuS Finkenwerder engagiert. Der Vorstand verabschiedete sich von Rolf King^⑦ und bedankte sich für seine hervorragende Arbeit als Pressewart. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Eduard Markert^⑧, einem Seglerkamerad der ersten Stunde. Eduard Markert war maßgeblich am Aufbau der Segelabteilung beteiligt, 34 Jahre als Arbeitswart und 16 Jahre als Slippwart tätig. Eduard Markert bekam die Ehrenmitgliedschaft verliehen.





**Hauptversammlung:
24.02.2016 um
19:00 Uhr in der
Tennis Terrasse**

Jugend und der Mannschaftsbetrieb

In diesem Sommer hatten wir 76 Jugendliche ab einem Alter von 5 Jahren im Training. Die Trainingsgruppen sind alters- und leistungsklassengerecht in Gruppen zusammengefasst und werden von unseren 5 Trainern mit C- und B-Lizenz geleitet.

Das Ziel unseres Trainings ist es die Jugendlichen auf ein Wettkampfniveau zu bringen, damit Sie unseren Verein im Punktspielbetrieb repräsentieren können. In der Sommersaison 2015 waren wir mit 4 Jugendmannschaften und einer Spielgemeinschaft am Start.

Als Gruppenerster haben die Junioren U16/U18 (Frederik Haase, Vincent Plehn, Jonah Höhne, Steffen Fock) und die Juniorinnen U12 (Jette Höhne, Lea Schäfers) die Saison beendet. Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Spielern!

Die Juniorinnen U14 und die Juniorinnen U16/U18 haben jeweils einen guten 3. Platz belegt. Die Spielgemeinschaft U10 mit Este 06/70 (Luca Henningsen, Celine Tormählen) hat einen tollen 2. Platz erreicht.

Unsere Trainer Sven, Antje, Victor, Marco und Juri haben eine tolle Arbeit geleistet!

Weitere Kinder wurden von Marc Preetz am Samstag im Kindergarten Tennis auf das Tennisspielen vorbereitet. Unserer Kleinsten sind mit dem allergrößten Eifer dabei.

Mit 76 Jugendlichen sind wir nun in die Wintersaison 2015/2016 gegangen. Hier wird der Grundstein für eine erfolgreiche Sommersaison 2016 gelegt.

Im Sommer 2015 hatten wir außerdem eine Herrenmannschaft, eine Herren 40 und eine Herren 60 gemeldet. Wir sind aktuell dabei Spieler für eine Herren 30 zu finden, die ab dem Sommer 2016 gemeldet werden sollen.

Arbeitseinsatz

Am 11.04.2015 haben wir uns um 10 Uhr zum Arbeitseinsatz auf unserer Tennisanlage getroffen, um diese für die Sommersaison zu verschönern.

Insgesamt 27 Mitglieder und 5 Kids packten aktiv mit an und griffen zum Spaten, Besen, zur Schaufel und zur Blätterharke und schufteten bis zum Nachmittag hinein.

Das Highlight für die Kinder war natürlich wieder Rainer mit dem kleinen Trecker, dem es sichtlich Spaß gemacht hat, als Taxi aktiv zu sein.

Es war mit viel Arbeit, aber auch mit Spaß und Gelächter verbunden, die Tennisanlage auf Vordermann zu bringen.

Abgerundet hat den Tag ein gemütliches Beisammensein, bei dem zum Schluss gegrillt wurde.

Liebe Mitglieder, ohne euch wäre das nicht gegangen, nochmals vielen Dank!

Am 07.11. 2015 gab es dann den zweiten Arbeitseinsatz!

Diesmal waren 34 Mitglieder tatkräftig am Helfen.

Die Anlage wurde nicht nur vom Laub befreit, es wurden natürlich auch Hecken, Büsche und Bäume gekürzt. Obwohl der Kalender den 7. 11. anzeigte, haben alle geschwitzt. Es war

Es wurde außerdem eine Damenmannschaft und eine Damen 40 gemeldet. In der Wintersaison 2015/2016 ist eine Herren und eine Damenmannschaft gemeldet.

Hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2016!

Es hat sich viel in unserer Abteilung getan!

Auf der Hauptversammlung am 18. Februar 2015 standen neben den allgemeinen Themen auch einige Vorstandsposten zur Wahl. Sehr erfreulich ist hierbei, dass sich Mitglieder aus unserer Jugendabteilung stärker einbringen möchten. Dem Verein werden somit – was z.B. die neuen Medien betrifft – neue Wege geebnet.

Bei dem Amt zum stellvertretenden Jugendwart haben wir mit Marc Preetz einen unserer Trainer aus der eigenen Jugend im Team. Das Amt des Pressewartes übernimmt Dogan Cinar, welcher durch seinen Bruder Zeren Cinar bei der Arbeit unterstützt wird. Als drittes Mitglied wurde noch ein neuer Sportwart gesucht. Hierbei haben wir mit Anke Tormählen eine weitere junge Trainerin aus unserer Abteilung, welche sich für den Tennissport engagieren möchte.

Somit ist die Tennisabteilung für die Zukunft hoch motiviert und kann sich den kommenden Aufgaben stellen! Das Durchschnittsalter im Vorstand hat sich deutlich verjüngt.

Wichtig: Die nächste Tennishauptversammlung findet am 24.02.2016 um 19:00 Uhr in der Tennis Terrasse statt!



ein schöner feuchtwarmer Herbsttag, so richtig für die Gartenarbeit geschaffen.

Der kleine Trecker mit Anhänger unterstützte uns nicht nur, die Gartenabfälle zu transportieren. Unsere Kids hatten auch wieder ihre Freude, sie durften mitfahren und auch selbst das Fahren üben.

Auch der naturbelassene Parkplatz wurde wieder mit neuer Schlacke komplettiert und wurde kräftig gerüttelt.

Es war für alle harte Arbeit, jedoch war diese auch mit Spaß verbunden.

Wir sind vom heutigen Arbeitsergebnis begeistert!

Wie immer haben wir anschließend gegrillt..

Und auch für diesen zweiten Arbeitseinsatz danken wir allen ganz Herzlich!

Kindergartentennis

Die Kleinsten von uns früh an den Tennissport heranzuführen, das ist die Aufgabe unserer Trainer Marc Preetz und Anke Tormählen.

Marc trainiert Kinder seit nun mehr als einem Jahr jeden Samstagmorgen von 09:00 -10:00 Uhr. Er nutzt dafür spielerische Übungen, damit die Kinder die Lust am Tennis bekommen und langfristig beibehalten. Eltern können die Zeit sinnvoll nutzen und einen schönen Spaziergang an der Elbe machen oder einfach den Einkauf zu erledigen.

Anke ist aktiv dabei, die Kinder im Kindergarten spielerisch für den Tennissport zu begeistern. Hierdurch konnten wir auch bereits zwei neue Trainingsgruppen dazugewinnen, worauf wir stolz sind!

Ab dem Sommer 2016 wird Anke wieder einen wöchentlichen Tenniskurs an der Aue-Schule leiten.



Mixed Turnier

Am Samstag den 5. September haben wir unter großer Teilnahme unserer Jugend unser Mixed-Turnier veranstaltet. Bei ca. 45 angemeldeten Personen haben sich alle Teilnehmer um 10 Uhr morgens in der Tennisterrasse getroffen, wo unsere Sportwartin Anke Tormählen als Organisatorin und Turnierleiterin die ersten Paarungen und weitere Regeln bekannt gegeben hat. Leider musste bei typisch Hamburger Wetter auf unsere Tennishalle ausgewichen werden, wodurch jedes Spiel auf maximal 45 Minuten begrenzt war.

Jeder Spieler hat dabei 3 bis 4 Spiele mit jeweils wechselnden Partnern gespielt und so konnten sich alle untereinander besser kennen lernen. Zur Stärkung hat Tobias und sein Team für uns ab 14 Uhr gegrillt, wodurch man gestärkt in die weiteren Matches gehen konnte. In den durchweg spannenden Partien konnte sich bei den Männern Jörg Stutz als Sieger mit den meisten Punkten herausstellen. Bei den Frauen hingegen hat sich unsere talentierte Jette-Sophie Höhne durchgesetzt, wobei bei diesem Turnier natürlich der Spaß im Vordergrund stand.

Es hat allen gefallen und wir freuen uns über die große Teilnahme aller Mitglieder, wobei diesmal besonders viele neue Mitglieder dabei waren. Ein Dank für die gute Organisation und Arbeit geht dabei an Anke!

Unsere U12 Mädchen sind Meister!

Unser Verein hat einen tollen Erfolg zu verzeichnen!

Jette-Sophie Höhne und Lea Schaefer sind in Ihrer Klasse (U12 Klasse I Gr.243) Meister geworden! Sie haben die beiden Begegnungen gegen den SV Halstenbek-Rellingen und den Harburger TB gewonnen und stehen daher nun an Platz 1 in Ihrer Gruppe. Jette-Sophie hat insgesamt ein Einzel gewonnen und leider eins verloren. Lea-Sophie hat Ihre beiden Einzel gewonnen!

Bei den Doppelbegegnungen konnten auch beide Spiele gewonnen werden!

Sehr gut gemacht!



Jazz Dämmershoppen/Gastronomie

Am 08.05.2015 hat die Tennis Terrasse zum wiederholten Male das Jazz Dämmershoppen mit der „Channel Jazz Gang“ veranstaltet. Hier haben alle Besucher bei Essen und Getränken einen schönen Abend mit den Betreibern Tobias Kahle und Peter Doll verbracht.

Seit dem 01.07.2015 gehen beide jedoch getrennte Wege, somit ist Tobias Kahle der alleinige Betreiber der Tennis Terrasse. Wir wünschen Peter für die Zukunft alles Gute. Tobias führt die Gastronomie wie bisher weiter, Öffnungszeiten sind vom 01.05.-31.08. Montag bis Freitag ab 16:00 Uhr und vom 01.09. - 30.04. Montag bis Freitag ab 17:00 Uhr, am Wochenende kann er für Veranstaltungen gebucht werden. An jedem ersten Sonntag im Monat findet zudem ein Brunch für Jedermann statt, wobei dort um vorige telefonische Reservierung gebeten wird.

Gültige Handy-Nummern von Tobias Kahle: 0160 9360 7434



Fit4Tennis

Seit 2012 habe ich durch die TuS Tennis-Abteilung die Möglichkeit, den Mitgliederinnen/n unserer Sparte ein Training der besonderen Art anzubieten. Angelehnt an das vom Deutschen Tennisbund eingeführte Trainingsprogramm „Cardio Tennis“ leite ich ein Fitness-Tennis-Training für Gruppen von bis zu 8 Teilnehmer/innen. Angefangen haben wir mit einer Gruppe, mittlerweile gibt es drei Kurse dieser Art wöchentlich.

Das Training zeichnet sich dadurch aus, dass auf die sportlichen Bereiche Tennis sowie Fitness gleichermaßen Wert gelegt wird. Es beginnt in der Regel mit einem warm-up, das sich von dem anderer Sportarten nicht auffällig unterscheidet, es kann aber auch sehr tennisspezifisch ablaufen. In dieser Phase geht es darum, die Muskeln aufzuwärmen, den Kreislauf in Schwung zu bekommen, mit den Trainingspartnern Kontakt aufzunehmen und Lust auf das zu wecken, was noch kommt. Das Programm findet von Anfang an zu Musik statt, so dass die Lust auf Bewegung ganz von allein kommt. Nach der Aufwärmphase finden dann kombinierte Tennis-Fitness-Übungen statt, wobei alle Teilnehmer/innen ständig in Bewegung sind, technische Schläge aller Art üben und zwischendurch in sogenannten side-activities ihre körperliche Fit-

ness trainieren. „side-activities“ können z.B. Läufe durch die Koordinationsleiter sein, Schrittkombinationen durch den „Hütchen“-Parcours, Seilsprünge, Übungen auf dem Stepper oder mit dem Medizinball. Hier ist jede/r Teilnehmer/in aufgefordert, die eigene Belastung seinem Leistungsstand und der jeweiligen Tagesform entsprechend selbst zu steuern. Wer sich besonders gut und fit fühlt, gibt bei den side-activities richtig Gas; wer sich erst an die Belastung gewöhnen muss oder langsam in Schwung kommt, lässt es etwas langsamer angehen. Interessant ist, dass hier Spieler/innen völlig unterschiedlicher Tennis-Leistungsstände gemeinsam trainieren können. Durch die Vielfalt der Übungen ist es bei dieser Trainingsform auch möglich, sich tennistechnisch weiter zu entwickeln, weil alle möglichen Schläge trainiert werden, und das ohne jeden Leistungsdruck, weil es hier nicht um Sieg und Niederlage geht.

In der letzten Trainingsphase wird das „Spielen“ groß geschrieben. Je nach Anzahl der Teilnehmer/innen werden hier dann Einzel- oder Doppelpunkte ausgespielt, aber auch wieder so, dass ein ständiger Partner-, Gegner- und Positionswechsel das Ganze nicht zu einem „Match“ werden lassen.

Nach drei Jahren „Fit4Tennis“ im

TuS Tennis kann ich sagen, dass diese Trainingsform sehr viele positive Wirkungen auf die Teilnehmer/innen und auch auf mich haben. Wenn man einmal davon absieht, dass jede/r Spieler/in selbstverständlich die eigene Spielfähigkeit und Fitness durch das regelmäßige Training verbessert, werden hier auch Grundsteine für ein lebendiges Vereinsleben gelegt. Ganz offensichtlich steht der Spaß hier im Vordergrund. Die Teilnehmer/innen kommen sehr schnell miteinander in Kontakt, freuen sich auf die Trainingseinheit, verabreden sich auch zum Tennisspielen außerhalb der Trainingszeiten oder einfach nur auf einen entspannten Ausklang des Tages in unserer Gastronomie. Neue Mitglieder/innen haben hier die Möglichkeit, andere Vereinsmitglieder kennen zu lernen und werden schnell integriert, und alle, die den Kurs buchen, haben schon einmal eine feste Tennis-Trainingseinheit in der Woche, ohne sich um einen Trainingspartner und Platz bzw. Hallenplatz bemühen zu müssen – ein sehr wichtiger Faktor in der heutigen Zeit, wo viele von uns zeitlich stets sehr eingespannt sind.

*Antje Reckow
DTB C-Trainerin Leistungssport
und Cardio-Tennis*



Während der Sommerferien ist unser Trainer Marco Möller mit Juri und Boris Reckow auf Turnierreise gefahren. Ebenfalls dabei war Oberliga-Spieler Christopher Liniewski vom SV Blankenese, der ab und zu in Finkenwerder mit Marco trainiert.

Am Sonntag, den 02.08. ging es los. Erstes Ziel waren die XIII. Junior Open Berlin, ein kleines Preisgeld-Turnier für U21-Spieler. Hier war Juri an 4 gesetzt, konnte seine ersten beiden Gegner glatt besiegen und im Halbfinale auch den vor ihm eingestuftem Tristan Wolke aus Berlin in zwei Sätzen schlagen. Leider konnte er die starke Leistung im Finale gegen die Nr. 3 der Setzliste, Chris André aus Berlin, nicht abrufen und verlor auf Grund von zu großer Nervosität in zwei Sätzen. Trotzdem war das Erreichen des Finales ein schöner Erfolg, und den kleinen finanziellen Obolus konnte Juri ja auch noch mitnehmen. Boris, mit 15 Jahren

Jüngster im Feld, zeigte gegen seinen ersten Gegner der Leistungsklasse 10 ein sehr starkes Spiel und besiegte diesen glatt mit 6:2 und 6:0. Dann traf er auf Chris André, den späteren Turniersieger. Boris zeigte einen großartigen Kampf und verlor nur hauchdünn mit 5:7

5:7. Dieses Turnier in Berlin sollte als Vorbereitung für das eigentliche Highlight der Reise werden, die Koszalin

Open in Polen, einem 10.000\$-Turnier der internationalen Herren-Serie „ITF Men's Circuit“. Hier hatten Juri und Christopher Liniewski eine Wildcard für das Qualifikationsfeld erhalten, und besonders für Juri ging es in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln, hatte er doch bisher noch kein Turnier im Ausland gespielt, und schon gar nicht bei den Herren. Bis zum Turnierstart hatte Trainer Marco Möller noch zwei Tage Zeit, die Jungs vorzubereiten und so wurde zweimal täglich trainiert und die anreisende Konkurrenz schon einmal bäugt. Das schien sich gelohnt zu haben. Juri spielte in seinem ersten Qualifikationsspiel gegen die Nr. 60 der polnischen Herren-Rangliste sehr konzentriert und solide auf und konn-



te gleich bei seiner ersten Teilnahme an einem Event dieser Kategorie einen Sieg verbuchen. Die Freude über diesen Sieg war riesengroß – die Vorstellung, eine solche Reise mit Trainer anzutreten und dann mit „leeren Händen“ nach Hause zu kommen, erzeugt schon immer einen gewissen Druck bei den Spielern.

In der zweiten Qualirunde war dann allerdings für Juri Schluss – der an 4 gesetzte russische Spieler Igor Zubov, der schon ein paar Weltranglistenpunkte ergattern konnte, besiegte Juri mit 6:0 und 6:4. Juri war natürlich erstmal unzufrieden, weil er im 2. Satz durchaus eine Siegchance hatte, aber der Gegner agierte bei den entscheidenden Punkten

Juri und Boris on Tour

wegen seiner größeren Erfahrung einfach souveräner und sicherer. Nach der ersten Enttäuschung überwog dann die Freude über die zahlreich eingefahrenen Ranglistenpunkte, die ein Sieg bei einem solchen Turnier einbringt und über die spannende Zeit, die er mit Marco Möller und Christopher Liniewski in den ITF-Tagen erlebt hatte.

Boris war nach dem Turnier in Berlin mit dem Bus nach Hamburg zurückgefahren, um in Norddeutschland weitere Erfahrungen bei den Herren-Preisgeld-Turnieren in Kaltenkirchen, Norderstedt, Flensburg und Uetersen zu sammeln. Boris zeigte, dass er im Herren-Tennis angekommen ist; das regelmäßige Training mit Marco Möller hat ihn taktisch deutlich stärker werden lassen. Neben Siegen über Spielern, die von der Leistungsklasse her über ihm eingestuft sind, gelang ihm in Uetersen der absolute Clou: ein Sieg über einen Spieler der LK 1 – das ist für einen 15-Jährigen schon sehr beachtlich. Das dies keine Eintagsfliege war, bewies er beim Herren-Turnier in Ellerbek am Anfang der Ferien, wo er gegen einen Spieler eben dieser LK bereits Matchballe hatte und dann 13:15 im Match-Tiebreak verlor.

Zum Ende der Sommerferien fuhr Marco dann mit Boris noch einmal los. Diesmal ging es nach Holbeak, Dänemark, zu einem Jugendturnier der „Tennis Europe Serie“. Für Boris war es ebenfalls das erste Mal, dass er ein

internationales Turnier dieser Kategorie spielte. Sein erstes Match im Hauptfeld konnte Boris in zwei Sätzen für sich entscheiden, wobei er eine starke Leistung zeigte. Dies gelang ihm im zweiten Match leider nicht. Er merkte schnell, dass er normalerweise eine Siegchance gegen seinen Gegner hatte, war dann aber übermotiviert, und die nervöse Spielweise machte einen Sieg an diesem Tag unmöglich. Aber ein Sieg im Hauptfeld auf diesem Niveau ist auf jeden Fall als Erfolg zu bewerten, und beim nächsten Mal weiß Boris dann schon, wie er so ein Match angehen muss.

Nach der Rückkehr aus Koszalin spielte Juri noch die Timmendorf Open und den Wilson-Cup in Uetersen, beides Preisgeld-Turniere mit starker nationaler Beteiligung. In Timmendorf stand er kurz vor einer Überraschung – führte 7:5 und 4:0 gegen Lucas Leppin, der Nr. 6 der Setzliste, konnte sich dann allerdings nicht gegen den Psycho-Terror

seines Gegners behaupten und verlor denkbar knapp im Match Tie-Break. Danach spielte er sich bis ins Halbfinale der ebenfalls stark besetzten Nebenrunde. In Uetersen schaffte Juri es dann als ungesetzter Spieler ins Halbfinale und konnte hier ebenfalls einen Sieg über einen Spieler der LK 1 einfahren, was sein großes Ziel war. Im Halbfinale zeigte er gegen Benjamin Fahlke einen großartigen Kampf, den aber der Erfahrenere der Beiden nochmal für sich entscheiden konnten – wie sollte es anders sein – wieder im Match Tie-Break. Aber auch hier trösteten ein paar Euro Preisgeld über die erste Enttäuschung hinweg.

Alles in Allem aufregende Ferien für die Beiden, die erstmals ihre gesamte Sommerferienzeit auf Urlaub verzichteten, um ein Turnier nach dem anderen zu spielen. Fazit: die Reise mit Marco Möller war jeweils das absolute Highlight. Am liebsten würden sie gleich „weiter ziehen“. Das müssen sie nun aber wohl oder übel vertagen – die Schule hat wieder angefangen, und Tennis rückt erstmal wieder ein bisschen in den Hintergrund. ABER – die nächsten Sommerferien kommen bestimmt!





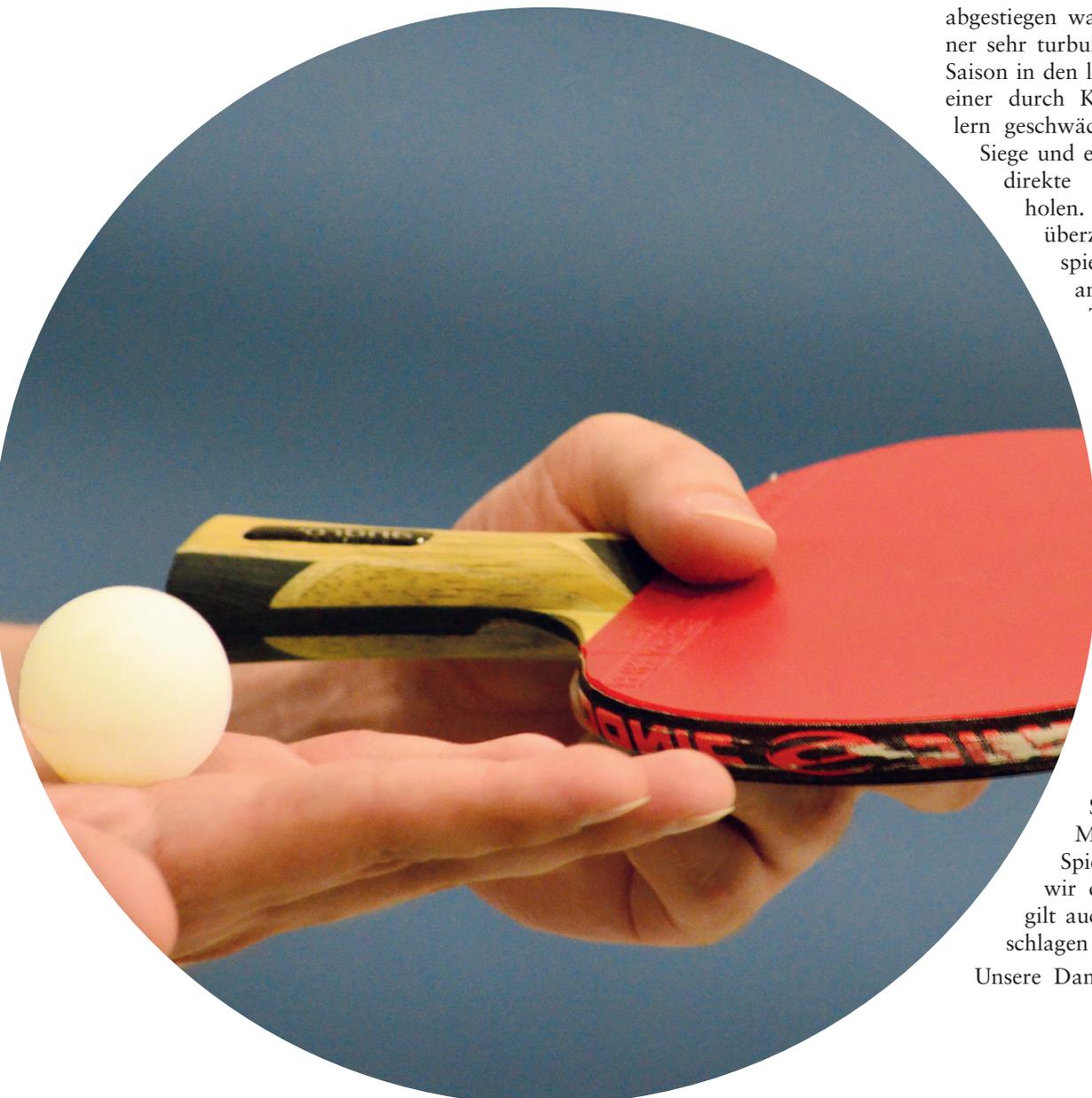
TISCHTENNIS

Wir schlagen zurück!

Dies ist nicht nur im Sinne von Tischtennis als Rückschlagsportart gemeint, sondern auch im Übertragenen Sinne auf die Anzahl der Mitglieder zu verstehen. Endlich konnte der langjährige Mitgliederschwund gestoppt und sogar umgekehrt werden. Die Abteilung wächst wieder! Wir konnten einige neue Spieler im Erwachsenenbereich hinzugewinnen, die nach kurzer Trainingsbeteiligung auch in der laufenden Saison bereits in den Punktspielbetrieb eingebunden wurden. Wir schlagen zurück!

Bei einem Rückblick auf die vergangene Saison 2014/15 fällt auf, dass es wie auch in der Saison 2013/14 in der Herrenmannschaft zu extremen Situationen im Kampf um den Klassenerhalt in der 1. Kreisliga gekommen ist. In der abgelaufenen Saison war es nicht so, dass wir die Klasse spielerisch am grünen Tisch mit dem weißen Zelluloid Ball gehalten haben, sondern schriftlich am grünen Tisch beim Hamburger Tischtennis Verband. Nachdem wir von allen bereits abgeschrieben und abgestiegen waren konnten wir in einer sehr turbulenten Schlussphase der Saison in den letzten drei Spielen trotz einer durch Krankheit von Mitspielern geschwächten Mannschaft zwei Siege und ein Unentschieden gegen direkte Abstiegs Konkurrenten holen. Wir waren alle davon überzeugt, dass dies zum spielerischen Klassenerhalt am erstgenannten grünen Tisch ausreichen würde. Dies war nicht der Fall, da es in anderen Spielen von Konkurrenten doch sehr unerwartete Ergebnisse gab. Es stand uns damit nur noch der schriftliche Weg über den zweitgenannten grünen Tisch beim Verband offen. Dank einer guten Begründung, warum wir den Klassenerhalt verdient hätten und der Tatsache, dass es im Süderelberaum nur fünf Mannschaften in dieser Spielklasse gibt, konnten wir die Klasse halten. Also gilt auch in dieser Saison, wir schlagen zurück!

Unsere Damenmannschaft zeigt in





der abgelaufenen Saison erneut solide Leistungen und landete am Ende wieder auf einem guten Mittelfeldplatz in der 1. Landesliga. Der Aufstieg ist in der Liga nahezu unerreichbar, aber ebenso ist der Abstieg durch eine geschlossene Mannschaftsleistung über den gesamten Saisonverlauf nie ein ernsthaftes Thema geworden. Ich möchte dabei nochmal betonen, um welche grandiose Leistung es sich hierbei handelt, da unsere Damen in der zweithöchsten Hamburger Spielklasse starten und dabei nur mit Spielerinnen antreten, die auch auf der Elbinsel wohnen. Dies ist in der Klasse bei fast keinem anderen Verein vorzufinden. Sie schlagen alle(s) zurück. Trotz der geschlossenen Mannschaftsleistung möchte ich auch Liba besonders hervorheben, da sie mit Ihren Bilanzen von 17:3 in der Hinrunde und 16:4 in der Rückrunde jeweils die stärksten Bilanzen der gesamten Liga erzielen konnte, sich jedoch nie als Einzelkämpferin für den Erfolg darstellte. Herzlichen Glückwunsch Liba. Sie schlägt alle(s) zurück.

In der laufenden Saison konnte unsere Herrenmannschaft, wie oben bereits erwähnt, neue Spieler in den Spielbetrieb integrieren. Es handelt sich dabei um Norbert, Ernst, Frank und Thomas. Alle vier haben bereits an Punktspielen teilgenommen und wir hoffen, sie langfristig an uns binden zu können. Herzlich Willkommen in unserer Mannschaft. Nachdem wir unseren ersten Jugendspieler Leon bereits in der letzten Saison die ersten Einsätze bei uns gegeben haben, haben wir in dieser Sai-

son unseren zweiten Jugendspieler Lennard bei uns gemeldet. In seinen bisherigen Spielen zeigt er besonderen Ehrgeiz, nahm Ratschläge gut an, setzte sie um und ist besonders motiviert an der Platte. Herzlich Willkommen in unserer Mannschaft. Aktuell sind wir letzter in unserer Staffel. Die Gründe dafür sind vielfältiger Art. Unter anderem konnten wir noch kein Spiel mit unseren stärksten sechs Spielern bestreiten. Unsere Nummer eins, Niederze, fällt die gesamte Hinrunde aus. Hardy, unsere Nummer zwei konnte leider die ersten drei Spiele nicht bestreiten. Somit fehlten gleich zu Beginn der Saison die stärksten Spieler. Wir hoffen, im weiteren Verlauf der Saison doch noch den einen oder anderen Platz gutzumachen. Wir schlagen zurück!

Die Damenmannschaft ist mit zwei gewonnen und zwei verlorenen Spielen aktuell auf dem 6. Platz von einer Staffel mit 10 Mannschaften. Auch dieses Jahr wird es wohl so sein, dass sie weder mit dem Aufstieg, noch mit dem Abstieg etwas zu tun haben werden. Dies ist na-

türlich auch aufgrund des hohen Trainingseinsatzes zu erreichen. Auch sie schlagen zurück.

Bevor ich den Bericht schließen möchte, möchte ich noch kurz auf unsere Trainings- und Punktspielzeiten hinweisen, denn wir haben nie genug Rückschläger bei uns. Wir trainieren montags, mittwochs und freitags jeweils von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Aueschule Finkenwerder. Die Punktspiele der Damen finden immer montags statt, die Herren tragen ihre Punktspiele immer freitags aus. Beginn ist bei den Damen und bei den Herren jeweils 19:30 Uhr. Wer bei uns mal zuschauen möchte oder selber den Schläger in die Hand nehmen möchte, ist herzlich zu einem Besuch bei uns eingeladen, damit es auch weiterhin heißt: „Wir schlagen zurück!“

Sportliche Grüße, Nico Külper

Abteilungsversammlung 2016

Wann: am Mittwoch, den 2.3.2016 um 19.00 Uhr

Wo: Tennis Terrasse, Hein-Saß-Weg

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Genehmigung des Vorjahresprotokolls
- TOP 3** Bericht des Obmanns
- TOP 4** Bericht des Jugendwartes
- TOP 5** Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 6** Investitionsplan
- TOP 7** Mannschaftsaufstellung der Saison 2016/2017
- TOP 8** Verschiedenes

Die Abteilungsleitung freut sich über eine rege Beteiligung!

ANSPRECHPARTNER

abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de
Anke Tormählen



Laternenumzug 2015

Am Freitag, den 9. Oktober 2015, fand er wieder statt: der Laternenumzug des TuS Finkenwerder.

Um 17 Uhr traf sich -wie jedes Jahr- eine kleine Gruppe unerbittlicher Helfer (darunter auch einige Nichtvereinsmitglieder) vor der Stadtteilschule und bereitete die Veranstaltung vor.

Nachdem sich die Teilnehmer mit leckeren Waffeln (gebacken von der Segeljugend), Würstchen vom Grill und Kaltgetränken gestärkt hatten, ging es bei herbstlichem, aber schönem Wetter mit dem vereinseigenen Spielmannzug sowie den Gast-Spielmannzügen aus Eißendorf und Neugraben los durch die Finkenwerder Altstadt zurück zum Norderschulweg. Hier wurden die rund 400 kleinen und großen Laternenläufer Zeugen eines tollen Feuerwerks getreu dem Motto „Hurra – die Schule brennt!“. Gegen 21 Uhr traten alle ihren Heimweg an.

Vielen Dank an die Angehörigen der FF Finkenwerder und den Stadtteilpolizisten für die Verkehrs-absicherung, den Pyrotechnikern, der Getränkeoase (Familie Seidel) für die logistische Unterstützung sowie der Baugenossenschaft Finkenwärdler-Hoffnung, dem Kulturkreis Finkenwerder und der Bäckerei Körner für das Sponsoring.

Michael König







Jahresbericht Turnabteilung

Lilian und ich teilen uns die Leitung der Turnabteilung, wobei Lilian den Gesundheitssport betreut.

In diesem Jahr hatten wir einiges zu tun, da Doris Hohengarten leider im Sommer Hals über Kopf ihre Gruppen abgegeben hat. Trotzdem vielen Dank für die bisher geleistete Arbeit. Das hieß aber für uns, dass wir innerhalb von ein paar Tagen Ersatz für viele Gruppen finden mussten.

Hier möchten wir Gundula Rüter ganz herzlich danken, die neben ihrer eigenen Bauch, Beine, Po-Gruppe die beiden von Doris übernommen hat.

Lilian ist dann bei der Rückengruppe eingesprungen.

Aus Drums alive wurde Active Beats und wird nun von Jennifer Koch weitergeführt.

Heiner und Kirsten bringen ihre Senioren immer montags und mittwochs morgens im Dojo zum Schwitzen.

Kirsten bewegt zusätzlich die Altersgruppe 40 plus und lässt beim Pilates Kraft tanken.

Das Turnen für die Älteren macht Ingrid Fock.

Günter Reumann leitet die Ehepaar-Gymnastik + Spiele in der Westerschule.

Schwitzen kann man am Donnerstag bei mir in der Westerschule. Dort gibt es erst eine Workout- und danach eine Step-Stunde.

Für die Outdoor-Aktivitäten ist nach wie vor Anette Winkler zuständig. Beim Wandern wird sie unterstützt von Monika Semmeroth.

Die Konditionstrainingsgruppe am Donnerstag wird von Michael geleitet.

Außerdem leitet er eine der Eltern + Kind Turngruppen, die andere wird von Libuse Neupauerova geführt.

Auch beim Geräteturnen für die 4 + 5jährigen und 6-10jährigen gab es wieder eine Änderung. Diese beiden Gruppen leitet seit den Sommerferien Sandra Zajicek. Vielen Dank! Die Gruppe danach, also die Mädels ab 11 Jahren, hat Katharina fest im Griff.

Das Freitagsturnen leite ich. Das Alter der Mädels: 6 – 33 Jahre. Ja, das funktioniert!!

Die Kinder-Breitensportgruppe, die bis zu den Sommerferien noch von Doris geleitet wurde, gibt es momentan leider nicht, da uns Übungsleiter fehlen.

Ich hoffe, mir ist niemand durch die Lappen gerutscht. Dann ist es auf jeden Fall keine böse Absicht.

Wir danken allen für die geleistete Arbeit und freuen uns auf ein sportliches 2016.

Britta Behm und Lilian Kielhorn



Hamburger Meisterschaft U18; Sven, Fynn, Niclas, Sören,

Sönke der

Es ist Ende August, Zeit auf die vergangene Saison

Im Rückblick auf die 1. Herren, fällt auf, dass wir mit dem vierten Platz in der Bezirksliga die Erwartungen voll erfüllt haben. Erstmals in dieser Liga gestartet, war der Saisonstart 14/15 mit vielen Siegen sehr vielversprechend. Das Lob, das die Mannschaft erhielt - Judith hat die Jungs immer exzellent eingestellt - war in der Regel von großem Respekt geprägt, denn wir waren das mit Abstand jüngste Team und manchmal der langen Erfahrung der Gegner unterlegen. Für diese Saison gibt es neue Ziele, um ein bisschen nach oben zu wandern.

Auf den Hamburger Meisterschaften wurde jeweils der zweite Platz belegt und damit die Eintrittskarte für die Norddeutschen Meisterschaften. In Hamburg haben wir auf der U18 Meisterschaft ein grandioses, umjubeltes Turnier gespielt. In der großen CU-Arena haben acht Jungs, betreut von Sven, Judith und Markus, einen Volleyball gespielt, der in der Erinnerung immer noch Gänsehaut erzeugt. Der Rissener SV wurde im Halbfinale deutlich und in beiden Sätzen einseitig geschlagen, obwohl dieser Gegner sehr gut aufspielt. Damit wartete der Dauersieger der Hamburger Meisterschaften, der ETV, im Finale auf uns. Vor ca. 250 Zuschauern entbrannte ein tolles, spannendes Finale, mit



Hannes, Sönke, Leewe, Markus, Nino, Judith

Chefstrategie

zurückzublicken und auf die neue zu schauen.

unglaublichen Ballwechsellern, Bällen, die vom Boden gekratzt wurden, harten Angriffen und Jubel und Verzweiflung auf beiden Seiten gleichermaßen. Die Athletik und Körpergröße der ETV-Spieler, alle kennen sich gut aus der Auswahl, gab am Ende den Ausschlag für ein 1:2 zugunsten des ETV. Aber stolz und glücklich über die Leistung hatten wir das Ticket für die NDM nach Husum in der Tasche.

Auch in Husum wurde ein Feuerwerk des Volleyballs am zweiten Turniertag abgefeuert. Im Viertelfinale hatten wir einen starken Gegner aus Flensburg auf dem Feld, die uns Punkt für Punkt abnahmen. Sönke, der das Spiel aufmerksam von der Bank beobachtete, entschlüsselte die Taktik des Gegners und flüsterte dem Trainerstab ins Ohr: „Die kloppen nur noch auf die Finger unseres Blocks, damit der Ball von dort ins Aus fliegt. Verzieht auf den Block!“ Sönke gilt nun als der Chefstrategie. Er kam, sah und Finkenwerder siegte 2:1 – Halbfinale! Danke Sönke.

Das Halbfinale gegen den SC Strande - das beste Team des Turniers. Wie soll das gehen? Es ging! Erster Satz gewonnen! Unglaublich – auch für den SC Strande, der plötzlich verwirrt, mit unserer Leistung nicht gerechnet hatte. Es entbrannte ein Spiel, das ein unteres Regionalliganiveau

entwickelte. Das Nachbarfeld der Halle hatte mittlerweile spielfrei und wieder tummelten sich an die 100 Zuschauer, die begeistert beiden Mannschaften der hohen Spielkultur folgten. Nino ballerte in die Strander Abwehr, die mit dieser Härte niemals gerechnet haben. Unsere Abteilungsleiterin, Nicola und auch unser Fan der ersten Stunde, Hanne, saßen mit einem Puls von 160 Schlägen/Min. auf der Bank, der Trainerstab steckte die Köpfe zusammen, Sönke sprang mit Kurzeinsätzen in das Team hinein, Sören wehrte wie ein Berserker ab, Fynn zog den Block und Hannes und Niclas spielten sehr gut zu. Leewe war das Feuer in der Mannschaft, der noch in der Lage war einen Tusch zuzugeben, was in dieser Situation Sportsgeist pur ist. Was sich hier so überschwänglich liest, war überschwänglich. Das Spiel haben wir im dritten Satz knapp 1:2 verloren. Wir wussten was wir geleistet haben. Den zukünftigen Norddeutschen Meister am Rande einer Niederlage. Die Luft war jetzt völlig raus. Schweigsam, kopfschüttelnd, schlief in der Kabine sitzend und taub für jedes gute Wort. Aber irgendwie auch stolz auf dieses Spiel. Wieder hieß es gegen den ETV anzutreten, der im Spiel um Platz drei nichts anbrennen ließ.

Die VG Finkenwerder wurde vierter, als einziges Team der vorderen Plätze, das nur mit Eigengewächsen aus dem Verein spielt.



v.l. Judith, Sönke, Leewe, Niclas, Nino, Hannes, Kim, Sönke, Yannis, Fynn, Nico, Sven.

Für U20 Meisterschaft kamen dann aber doch Spieler aus anderen Vereinen zu uns, denn sie kennen sich aus dem gemeinsamen Kadertraining des Volleyballverbandes. Der ETV war während der Hamburger Meisterschaft nicht annähernd zu bezwingen. Viel stärker war er aufgestellt und wir zogen mit ihm zur Norddeutschen Meisterschaft. Wieder war der SC Strande und das Volleyballinternat des SSC Schwerin dabei und in der Vorrunde unsere Gegner. Es wurde unter Judiths Leitung wieder grandios gespielt, vielfältig, mit der nötigen Härte und Taktik. Aber beide Mannschaften haben schon Spieler in ihren Reihen, die sich in der Jugendnationalmannschaft tummeln und derart viel trainieren, dass wir nicht gewinnen konnten. Aber den Respekt der Gegner. Der zweite Spieltag verlief ebenfalls geschmeidig und wir landeten auf dem vierten Platz, hinter dem ETV. Mehr war absolut nicht drin.

In der kommenden Saison wollen wir wieder angreifen, auf der U20 die Norddeutsche Meisterschaft erreichen und mal sehen, vielleicht eine Liga hochhüpfen.

Sven von Allwörden.



Moin, Moin.

Ja auch in diesem Jahr soll von unserer Beachgruppe und von uns als Spielern ein kleiner Report erfolgen ;)

Am 8. März dieses Jahres trafen wir uns als Gruppe das erste Mal auf der Anlage. Thema: Unsere neue Beachanlage und wie bekomme ich die alte raus und weg. Einige Zeit und Mühen wurden benötigt. Das ein oder andere Treffen war von Nöten. Am Ende erledigte eine HH-Firma die Entsorgung. Und wir Spieler bauten „unsere“ Anlage selbst auf/zusammen. Doch eh es soweit war (die Lieferung ließ auf sich warten), verging die Zeit und der Frühling brach heran. Alle waren heiß auf den Sand. Umso nicht allzu lange auf das spielen zu warten, besorgten wir uns eine Mobile Anlage. Und so starteten wir am Mi, 13.5.15 mit fünf Mann in die Beachsaison.

Am Mo, 25.5.15 war es dann soweit, der große Tag sollte kommen. Die Anlage ist da und soll aufgebaut

werden. Gleichzeitig hieß das auch große „Buddelaktion und Sparteneinsatz“ um unsere Anlage für den Sommer hübsch zu machen. Anschließend wurde angebeacht. Mit 14 spielfähigen Spielern wurde um 14.30 Uhr die Beachsaison für alle eröffnet. Nebenbei durften wir auch noch Michaels Geburtstag nachfeiern. Es gab für alle Gegrilltes und Getränke.

Die Beachsaison war im vollen Gange. Bei Wind und Wetter wurde gebeacht. Nicht jedes Mal war uns der Wettergott treu. So manches Training wurde im Regen und Sturm aber auch bei 35 Grad und Sonnenschein ausgetragen. Am Ende der Saison standen mittwochs 17 Trainingseinheiten zu Buche. Und auch so mancher Sa/So wurde genutzt und so waren es da am Ende noch einmal 6.

Auch in diesem Jahr haben Mara/Paul und zusätzlich Manja/Paul an A- bzw. B- (Fun) Turnieren teilgenommen. Um dafür gut gerüstet zu sein wurde zusätzlich noch dienstags trainiert (insgesamt 10 Mal die Saison). Wo sich ein fester Stamm aus 6/7 Spielern traf. Für Mara/Paul ging es nun schon in die zweite gemeinsame Saison miteinander. Und so standen am Ende einmal ein 17/24 und 7/21 Platz zu Grunde.

Manja/Paul haben jetzt die Wintersaison im Beachcenter eröffnet. Ihr erstes gemeinsames B- (Fun-) Turnier haben

VOLLEYBALL



Sie auch so gleich gewinnen können, bei 12 Mannschaften. Was Lust bei allen Dreien auf mehr macht;)

Wie in jedem Jahr steigt am Ende der Beachsaison immer das Abschlussturnier. Ausrichter für dieses Jahr waren Ulf und Paul. Die neben dem organisatorischen Teil auch für Essen und Getränke zuständig waren. Am 13.9.15, 13.30 Uhr trafen sich die „Beacher“ somit ein letztes Mal auf der Anlage. Mit insgesamt 17 Damen (wo wir auch drei Damen aus der Jugend Mannschaft begrüßen durften) und Männer ging es ein letztes Mal hoch her im Sand. Es wurden zwei Gruppen mit jeweils 9 und 8 Damen/Männer gelost. Wo jeder gegen jeden in der Gruppe gespielt hat. Die Gruppensieger dürfen sich dann nicht nur glücklich schätzen gewonnen zu haben und den Wanderpokal für ein Jahr bei sich in die Vitrine zu stellen. Gleichzeitig sind Sie auch nächstes Jahr die Ausrichter dieses Spektakels. Erneut ging diese Ehre an Ulf und Paul. Die teilweise ihre Gruppe knapp, aber zu gleich auch souverän geschlagen haben.

Auf das nächste Jahr freuen sich schon alle.

Wenn man sich wieder mittwochs ab 18 Uhr im Sand trifft :)!

Paul





Volleyball international

Mit Lea und Eda ehemals begonnen, spielen nun 16 Mädchen Volleyball. Die Halle ist so gut wie immer voll, es wuselt und kreischt, es werden Neuigkeiten ausgetauscht und nebenbei der Sport Step by Step erlernt.

In der ersten Saison auf dem Großfeld spielend, landeten wir 2014/15 in der damals stärksten Jugendspielklasse, der Jugendliga 2. Eigentlich ein Versehen, konnte die Jugendliga 1 nicht mit ausreichend vielen Teams bestückt werden. Und so spielten wir gegen Mannschaften, die schon wesentlich länger Erfahrung hatten. Zwar konnten die Mädchen nur zwei Spiele für sich entscheiden, aber eigentlich war genau diese Liga ein Glück für uns. Die Orientierung galt dem, was die Gegner schon können und damit machten wir in unserer Entwicklung große Schritte nach vorn. Tatsächlich fiel dem Ligasiieger Fischbek der deutliche Fortschritt unserer Truppe auf, die anfangs noch Abstimmungsprobleme zeigte, jetzt aber geschlossener verteidigt und angreift. Am Ende der Saison haben die Spielerinnen es geschafft von der Position zwei zuzuspielen, so als hätten sie nie etwas anderes getan und zusätzlich die auftretenden Lücken im Hinterfeld geschlossen.

Mit Lea, Caroline und Julie haben wir nun drei Zuspielerinnen. Der Angriff in der Mitte wird schneller, auch wenn wir hier noch aus einer statischen, kontrollierten Situation den Ball zur Stellerin bringen. Annahme und Abwehr werden zu diesem Zweck vermehrt trainiert.

Caroline Krob spielt mittlerweile in der Auswahl als Zuspielerin und wird auf dem hohen Niveau weiter lernen. Genauso wie die Vielzahl der Mädchen des Teams, die am Donnerstag mit den 1. Damen zusammen trainieren und Dank Markus Eisenberger in ihrer Spielfähigkeit gefördert und von



v.l.: Maike, Franzi, Eda, Lea, Rebecca, Chaline, Hannah, Caroline, Halenur, Laura, Julie

es fehlen: Pia, Chiara, Luise, Clara, Gabi, Lorena,

der Erfahrung der älteren Spielerinnen profitieren werden.

Weil einige von ihnen damit auch im Erwachsenenspielbetrieb ihren Einsatz finden, sind wir gespannt, wie wir uns gegen die konkurrierenden Jugendmannschaften zukünftig schlagen werden. Sie sind uns immer noch voraus, aber die Lücke wird hoffentlich kleiner.

Die Lücke zu Maike Krob wird jedoch größer, denn wir verleihen sie für ein Jahr nach Kanada zum Schüleraustausch mit der Zusage, dass sie im Wald mit den Wölfen und Bären Volleyball trainiert.

Seit nunmehr drei Jahren haben wir eine weibliche Volleyballmannschaft im Jugendbereich, die immer mehr Fortschritte in diesem Sport macht.

Hinweisen muss ich noch auf unsere großartigen Zu- aber leider auch gleichzeitig Abgänge aus aller Welt. Mädchen, die aus Australien zum Schüleraustausch vorbeikamen. Imke zum Beispiel, sowie die Zwillinge Lotta und Kalena, waren für einige Monate unsere Gäste und wir vermissen ihre tolle und unglaublich lockere Art, die sie ins Training eingebracht haben sehr. Klopfen wir auf den Hallenboden, kommen unsere Grüße vielleicht auf der anderen Seite des Erdballes, in Sydney, an - warum sind die in down und nur so locker und entspannt?

Neu hinzugekommen ist Gabi aus Chile. Gabi spielt sowohl bei den Mädchen mit und bereichert mit ihrem unglaublich guten Volleyball die Mannschaft sehr, sowie in der Damenmannschaft. Und nun ist gerade Lorena aus Brasilien zum Team hinzugestoßen.

Wenn das nicht international ist. Eine tolle Truppe ist zusammengewachsen und nach drei Spieltagen der aktuellen Saison belegen sie Platz 1. Hoffentlich wird es so bleiben, vielleicht gibt es noch ein paar Dämpfer, aber wir befinden uns auf einem guten Weg. Und wer mag schaut sich das Team live bei einem der Heimspiele an.

Sven von Allwörden-Eder.

ANSPRECHPARTNER

abt_volleyball@tusfinkenwerder.de
Nicola zum Felde



Termine TuS Finkenwerder
 Sonntag, 7. Februar, ab 15 Uhr, **Kinderfasching** mit DJ Frank in der Gorch-Fock-Halle
 Sonntag, 12. Juni, ab 09:30 Uhr, **29. Volkslauf** in und um Finkenwerder, Norderschulweg 14
 Freitag, 14. Oktober, **Laternenumzug** mit Feuerwerk, Norderschulweg 14

Weitere Sportarten im TuS
Schieß- und Bogensport
 Ansprechpartner:
 Helmut Wichtrup / Tel.: 040 - 866 422 00
 Trainingszeiten:
 Montag und Donnerstag ab 18:00 Uhr.
 Freitags von 15-19 Uhr Bogenschießen

Judo
 Ansprechpartner:
 Heinrich-Peter Intzen / Tel.: 040 - 74 21 25 17
 Trainingszeiten Dienstags:
 1. Gruppe von 17:00 bis 18:30 Uhr
 U 11 bis Senioren, Jujutsu Part 2 - 3, Duo
 2. Gruppe von 18:30 bis 20:00 Uhr
 U 17 bis Senioren, Kata - Judo-SV, Jujutsu Part 2 - 3, Duo

Capoeira
 Ansprechpartner:
 Sinan Abushawashi / info@jogando.de
 Trainingszeiten:
 Montag 16.00 - 17.30 Uhr Kinder- und Jugendlichentraining
 Freitag 16.30 - 18.30 Uhr
 Mehr Informationen unter www.tusfinkenwerder.de



Sportabzeichen

Abnahme-Termine in Finkenwerder 2016:

Radfahren
 in Finkenwerder ab Airbus (DASA), Bremer Parkplatz, Neßtor 2
 von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr
 Sonntag, 24.04. 2016

Leichtathletik
 Sportplatz Uhlenhoff in Finkenwerder
 jeweils montags um 16.00 Uhr
 02.05., 23.05.,
 06.06., 13.06.,
 04.07., 18.07.,
 05.09.2015

In der Saison 2015 haben 18 Aktive das Sportabzeichen erhalten: 07 Frauen und 11 Männer.

Das Sportabzeichen erfolgreich erworben haben:

Dieter Mathies zum 20. Mal Gold
 Holger Bohnhoff zum 25. Mal Gold
 Michael König zum 25. Mal Gold
 Ria Rehder Este 06/70 zum 35. Mal Gold
 Heinz Fock zum 40. Mal Gold

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern, die mich auch im Jahre 2015 wieder tatkräftig unterstützt haben.

Inge Behrens.





Januar: Chocoversum. Schokolade ist nicht nur zum Essen da!



Februar: Fleetenkieker. Wandern durch die Matschepampe.



März: Duckdalben. Aufstieg zum Raum der Stille für alle Religionen der Seeleute.



April: Grüner Ring. Neuland im strömenden Regen.

Hier unser Wanderjahr 2015

Diese Bilder sprechen für sich!

Für das neue Wanderjahr 2016 planen wir: das Polizeimuseum, Moorexpress nach Worpswede, 10 Jahre Finkenwalker: Heidschnuckenweg.

Wir wünschen uns allen erholsame Wanderungen.

Mit sportlichen Grüßen
Monika und Anette

Nachruf

Leider sind auch in diesem Jahr einige Wanderer von uns gegangen.
Wir vermissen Euch: Inge Engel, Inge Wischmeier, Magdalene Becker

ANSPRECHPARTNER

nordicwalking@tusfinkenwerder.de
Anette Winkler
Tel.: 040 - 742 72 74

Monika Semmeroth Betreuung
Tel.: 040-742 59 04



April: Wanderreise nach Leipzig.



Mai: Karlstein. Abstieg nur für Geübte!



Juni: Stade mit außergewöhnlicher Stadtführung



Juli: statt Sturm auf Helgoland, wandern an der Elbe.



August: Fischbektal. Die Heide zeigt sich in ihrer schönsten Blüte.



August: Helgoland ohne Sturm, aber dafür mit Schluck!



September: Deichpartie Wir besuchen die Moschee.



Oktober: Arboretum. Zu jeder Jahreszeit einfach sehenswert.

2015

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.



Vereins-Spiegel



Foto: Kristin Föck



Badminton ■ Boxen ■ Fußball ■ Handball ■ Judo ■ Ju-Jutsu ■ Leichtathletik ■ Nordic Walking ■ Schießsport